

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

46/2007, 16. August 2007

INHALTSÜBERSICHT

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien	932
Studienordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft	943
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft	959
Studienordnung für den Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	967
Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft	1017

Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien

Präambel

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch das Elfte Gesetz zur Änderung des Berliner Hochschulgesetzes vom 6. Juli 2006 (GVBl. S. 713), in Verbindung mit § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen Nr. 24/1998) hat der Institutsrat des Lateinamerika-Instituts der Freien Universität Berlin am 3. Juli 2007 folgende Ordnung erlassen:*

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien vom 25. Januar 2005 (FU-Mitteilungen 57/2005) in der Fassung der Ersten Än-

derungsordnung vom 15. August 2006 (FU-Mitteilungen 71/2006) wird wie folgt geändert:

1. § 3 Abs. 2 Buchst. d und e wird durch folgenden Buchst. d ersetzt: „30 LP für die Masterarbeit (einschließlich des begleitenden Kolloquiums und der mündlichen Prüfung)“
2. § 4 wird um folgenden Abs. 2 ergänzt: „Um den Studienabschluss in der Regelstudienzeit von vier Semestern zu erreichen, wird eine Anmeldung zur Masterarbeit zum 1. April empfohlen.“
3. § 5 Abs. 3 wird wie folgt neu gefasst: „Die Masterarbeit soll 60 bis 80 Seiten mit 18 000 bis 24 000 Wörtern oder 195 000 bis 260 000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen. Nach Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer kann die Arbeit auch auf Spanisch, Portugiesisch oder Englisch verfasst werden.“
4. In § 5 Abs. 4 Satz 1 wird „fünf“ durch „vier“ ersetzt.
5. § 5 wird durch folgenden Abs. 9 ergänzt: „Die Note für die Masterarbeit fließt mit 90 %, die Note für die Verteidigung mit 10 % in die zusammengefasste Note für Masterarbeit und mündliche Prüfung ein.“
6. Änderungen in Anlage 1:
 - a) Unter Ziffer 1 wird die Tabelle für das Modul „Pflichtmodul V: Projektmodul“ wie folgt neu gefasst:

Modul: Pflichtmodul V: Projektmodul		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Kolloquium	Exposé der Masterarbeit oder Projektarbeit (15 bis 20 Seiten)	Ja
Projektseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat diese Ordnung mit Schreiben vom 24. Juli 2007 bestätigt.

b) Unter Ziffer 2 werden die folgenden Tabellen neugefasst:

Modul: A2: Aktuelle Krisen und Konflikte in Lateinamerika		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich A – Transformation und Entwicklung – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: A3/D3: Lateinamerika als Laboratorium der Moderne		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung:	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich A – Transformation und Entwicklung – oder im Profildbereich D – Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur und Gesellschaft – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: B2: Transformation der literarischen Repräsentation Lateinamerikas		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich B – Literaturen in der kulturellen Dynamik Lateinamerikas – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: B3: Medialität und kulturelle Transformation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung:	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich B – Literaturen in der kulturellen Dynamik Lateinamerikas – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: C2: Kulturelle Dynamiken		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich C – Kulturanthropologie – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: C3: Symbolische Repräsentationen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung:	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich C – Kulturanthropologie – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: D2: Brasilianische Literaturen und Kulturen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich D – Brasilien im Weltkontext: Literatur, Kultur und Gesellschaft – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: E2: Gender und Repräsentation		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profillbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profillbereich E – Geschlechterverhältnisse, Lebensformen, Transformationen – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: E3: Interkulturalität, Transkulturalität und Geschlechterverhältnisse		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung:	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme:
Grundlagenveranstaltung	<p>Hausarbeit (15 bis 20 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitungen kleinerer Aufgabenstellungen im Umfang von insgesamt etwa 15 bis 20 Seiten (die Gesamtheit dieser Ausarbeitungen ist als eine integrale Prüfungsleistung zu verstehen) oder Exposé der Masterarbeit (15 bis 20 Seiten).</p> <p>Im Rahmen des Moduls „Pflichtmodul V: Projektmodul“ oder des Moduls 2 oder 3 des gemäß § 8 Abs. 2 der Studienordnung für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien zu wählenden Profildbereichs muss insgesamt ein Exposé als Prüfungsleistung erstellt werden.</p>	Ja
Seminar	<p>Ein Exposé im Rahmen des vorliegenden Moduls kommt nur dann als Prüfungsleistung in Betracht, wenn die Masterarbeit im Profildbereich E – Geschlechterverhältnisse, Lebensformen, Transformationen – des Masterstudiengangs Interdisziplinäre Lateinamerikastudien geschrieben werden soll; ein mindestens mit der Note „ausreichend“ benotetes Exposé schließt die Berücksichtigung weiterer Exposés als Prüfungsleistungen im Masterstudiengang Interdisziplinäre Lateinamerikastudien aus.</p>	Ja
Leistungspunkte: 10		

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

**Studienordnung für den Masterstudiengang
Politikwissenschaft**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 25. April und 20 Juni 2007 folgende Studienordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele und Studieninhalte
- § 3 Aufbau und Gliederung des Studiengangs
- § 4 Kernbereich
- § 5 Vertiefungsbereich
- § 6 Lehr- und Lernformen
- § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Politikwissenschaft auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 25. April 2007.

**§ 2
Qualifikationsziele und Studieninhalte**

(1) Der konsekutive, stärker forschungsorientierte Masterstudiengang Politikwissenschaft ermöglicht Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft oder eines gleichwertigen Hochschulabschlusses eine Erweiterung der fachlichen Kenntnisse sowie eine Vertiefung durch die Spezialisierung in einem Teilbereich des Faches. Zur Wahl stehen dabei Schwerpunktsetzungen in den Bereichen

- der Theorie der Politik, der geschichtlichen, rechtlichen und ökonomischen Grundlagen politischer Strukturen und Prozesse sowie des politischen Handelns einzelner Akteure,
- der internationalen und transnationalen Beziehungen mit den besonderen Schwerpunkten der internationalen politischen Ökonomie, der Friedens und Konfliktforschung und der regionalen Integration (EU) sowie

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 24. Juli 2007 zur Kenntnis genommen.

- der Regionalstudien und der (vergleichenden) Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern.

Ein besonderes Merkmal dieses Studienganges besteht in der Heranführung der Studentinnen und Studenten an die Forschungs- und Wissenschaftspraxis.

(2) Im Masterstudiengang Politikwissenschaft werden den Studentinnen und Studenten vertiefte wissenschaftliche und berufsqualifizierende Kenntnisse vermittelt. Im Sinne der Heranführung an Tätigkeiten, in denen erweiterte Fähigkeiten zu einer forschungsorientierten politikwissenschaftlichen Expertise gefragt sind, werden die theoriebezogenen, methodischen und empirischen politikwissenschaftlichen Kenntnisse der Studentinnen und Studenten perfektioniert.

(3) Im Rahmen des Studiengangs werden die Studentinnen und Studenten für ein Promotionsstudium qualifiziert sowie für eine politikwissenschaftlich qualifizierte Tätigkeit im Bereich der Forschung in universitären und außeruniversitären wissenschaftlichen Einrichtungen sowie für verschiedene wissenschaftlich orientierte Tätigkeiten, insbesondere in folgenden Bereichen:

- Politik, Politikberatung und Politikvermittlung
- Unternehmensberatung
- Nationale Verwaltung, Auswärtiger Dienst und internationale Organisationen
- Nichtregierungsorganisationen
- Medien und kulturelle Einrichtungen
- Staatliche und kommunale Planung
- Erwachsenenbildung und Weiterbildung
- Verlagswesen

**§ 3
Aufbau und Gliederung des Studiengangs**

(1) Der Masterstudiengang Politikwissenschaft ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel zwei thematisch aufeinander bezogene Lehr- und Lernformen umfassen. Die Module sind

1. dem Kernbereich (§ 4) und
2. dem Vertiefungsbereich (§ 5)

zugeordnet. Darüber hinaus sind im Rahmen der Abschlussphase ein Abschlusskolloquium, die Masterarbeit sowie die Verteidigung der Masterarbeit zu absolvieren.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für jedes Modul die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(3) Über den empfohlen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 4 Kernbereich

Im Rahmen des Kernbereichs sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Politische Theorie und Grundlagen der Politik
- Politische Systeme
- Internationale Beziehungen

In den Modulen des Kernbereichs wird durch das regelmäßige Angebot entsprechender Lehrveranstaltungen der Genderbezug gewährleistet

§ 5 Vertiefungsbereich

(1) Im Rahmen des Vertiefungsbereichs sind die folgenden Module zu absolvieren:

- Forschungspraxis (Projektkursmodul)
- Praktikum

(2) Darüber hinaus sind von den folgenden Modulen (Wahlpflichtmodule) drei zu absolvieren:

- Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik
- Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern
- Politisches System der Bundesrepublik Deutschland
- Internationale Beziehungen: Internationale politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU)

- Gender und Politik
- Wissenschaftspraxis

§ 6 Lehr- und Lernformen

Es sind folgende Lehr- und Lernformen vorgesehen:

1. Vorlesungen dienen dem Überblick über die einschlägigen Theorien und empirischen Erscheinungsformen in den Kernbereichen. Vorlesungen können alternativ zu Kernhauptseminaren angeboten werden.
2. Kernhauptseminare dienen dem Überblick über Theorien und empirische Erscheinungsformen in den Kernbereichen. Sie beruhen stärker als Vorlesungen auf der aktiven Mitarbeit der Studentinnen und Studenten und können alternativ zu Vorlesungen absolviert werden.
3. Hauptseminare dienen der weiterführenden und vertiefenden Erarbeitung von Zusammenhängen in den Studienbereichen und Modulen und dem exemplarischen Studium spezieller Themen.
4. Kolloquien dienen der Begleitung selbstständiger wissenschaftspraktischer Aktivitäten von Studentinnen und Studenten im Rahmen des Moduls Wissenschaftspraxis sowie der Begleitung der Masterarbeit.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für jedes Modul des Masterstudiengangs Politikwissenschaft

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zur Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen zu jedem Modul sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft zu entnehmen.

1. Kernbereich

Modul: Politische Theorie und Grundlagen der Politik			
Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studentinnen und Studenten die Kompetenz, theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen politischer Ordnungen, Programme und Prozesse im Zusammenhang zu erfassen und zu analysieren. Sie lernen, die wichtigsten Randbedingungen und Restriktionen des Politischen auf seine konstitutiven Merkmale und die jeweils prägenden normativen Ansprüche zu beziehen sowie unter den Aspekten des Wandels, der Entwicklung, der Kontinuität und der Diskontinuität zu analysieren. Darüber hinaus erwerben die Studentinnen und Studenten die Fähigkeit, die politik- und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen, Schlüsseltheorien und Methoden in selbstständigen Forschungsarbeiten anzuwenden.			
Inhalte: Die Theorie der Politik umfasst Aspekte der Ideengeschichte sowie der modernen politischen Theorie inklusive feministischer Theorieansätze. Sie vereint deskriptive und normative Versuche, das Politische in seinen Grundzügen zu erfassen und zu bewerten. Zu den Rahmenbedingungen der Politik gehören außerdem die allgemeinen strukturellen Voraussetzungen und Randbedingungen politischer Ordnungen, Prozesse und Programme: ihre geschichtliche Herkunft und Prägung, ihre rechtliche Konstituierung und Formgebung sowie ihre Wechselwirkung mit ökonomischen Strukturen und Prozessen. Das Modul besteht aus einer Vorlesung oder einem Kernhauptseminar, in dem die Studentinnen und Studenten einen Überblick über die theoretischen, geschichtlichen, rechtlichen und ökonomischen Grundlagen politischer Ordnungen, Prozesse und Programme erhalten, und einem weiteren Hauptseminar, das Vertiefung der methodischen, theoretischen und empirischen Kenntnisse zur Analyse der Rahmenbedingungen der Politik in theoretischer, geschichtlicher, rechtlicher oder ökonomischer Hinsicht dient.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung oder Kernhauptseminar	2	Vorlesung: Keine Kernhauptseminar: Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Vorlesung oder Kernhauptseminar 30
			Präsenzzeit Hauptseminar 30
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Vor- und Nachbereitung Vorlesung oder Kernhauptseminar 60
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft			

Modul: Politische Systeme

Qualifikationsziele:

In diesem Modul erwerben die Studentinnen und Studenten vertiefte methodische und theoretische Kompetenzen zur anwendungs- und forschungsbezogenen (vergleichenden) Analyse von politischen Systemen und der Formulierung, Implementation und Evaluation von Politikinhalten in einzelnen Politikfeldern. Sie erwerben die analytischen Qualifikationen zur Untersuchung von Akteuren, Strukturen und Prozessen politischer Willensbildung und werden in die Lage versetzt, eigene Forschungsarbeiten in den Bereichen des Systemvergleichs und der Politikfeldanalyse anzufertigen.

Inhalte:

Das Modul besteht aus einer Vorlesung oder einem Kernhauptseminar, das der Einführung und der Vermittlung eines Überblicks dient, sowie aus einem weiteren vertiefenden Hauptseminar. Das Modul beinhaltet die vergleichende Untersuchung politischer Institutionen, Prozesse und Politikfelder. Dabei werden in ländervergleichender Perspektive Entstehung, Struktur und Funktionsweise von Institutionen (etwa Regierungssystem, Wahlsystem, Staatsorganisation) untersucht sowie Reformoptionen und -ansätze erarbeitet und diskutiert. Darüber hinaus werden Akteure, Akteurskonstellationen (Parteien- und Verbändesystem) und Verfahren der politischen Willensbildung vergleichend analysiert. Schließlich werden im Rahmen der vergleichenden Politikfeldanalyse unterschiedliche Politikbereiche (etwa Sozialpolitik, Umweltpolitik, Bildungspolitik, Arbeitsmarktpolitik) und öffentliches Handeln vergleichend und unter Einbeziehung geschlechtsspezifischer Differenzen untersucht. Insgesamt steht die methodisch und theoretisch angeleitete empirisch-vergleichende Untersuchung und Erklärung von Ähnlichkeiten und Unterschieden in a) Struktur und Funktionsweise von politischen Institutionen, b) Verfahren und Prozessen der Willensbildung und c) politischen Inhalten im Mittelpunkt des Moduls.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung oder Kernhauptseminar	2	Vorlesung: Keine Kernhauptseminar: Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Vorlesung oder Kernhauptseminar 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung oder Kernhauptseminar 60
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft

Modul: Internationale Beziehungen			
Qualifikationsziele: Das Ziel des Moduls ist es, den Studentinnen und Studenten detaillierte Fachkenntnisse von Theorie, Empirie und Geschichte der internationalen Beziehungen auf dem gehobenen Niveau der laufenden Fachdebatten zu vermitteln. Die Studentinnen und Studenten werden befähigt, methodisch fundierte und theoretisch reflektierte Analysen internationaler Problemstellungen durchzuführen, und in die Lage versetzt, eigene Forschungsarbeiten im Bereich der internationalen Beziehungen anzufertigen. Dabei entwickeln die Studentinnen und Studenten ein kritisch-reflektiertes Verständnis von Problemlagen und die Fähigkeit, zu Debatten über Theorie und Praxis der internationalen Beziehungen beizutragen.			
Inhalte: Differenzierte Annäherungen an die Komplexität der Weltpolitik im 21. Jahrhundert erfordern die Berücksichtigung der Vielzahl von Ebenen und Akteuren im internationalen politischen Geschehen. Das Modul umfasst daher ein breites Spektrum an Forschungsfeldern und forschungspraktischen Ansätzen. Im Vordergrund steht die Untersuchung von Außenpolitik (Außenbeziehungen von Staaten), internationaler Politik (Beziehungen zwischen Staaten) und transnationaler Politik (Beziehungen zwischen staatlichen und nicht-staatlichen Akteuren in verschiedenen Staaten und Gesellschaften unter Berücksichtigung der vielfältigen Formen kultureller, sozioökonomischer und geschlechtsspezifischer Differenzen). Inhaltlich befasst sich das Modul daher systematisch mit theoretischen Denkschulen, historischen Wurzeln und zentralen empirischen Problemstellungen der internationalen Beziehungen, die verschiedene Akteure, Strukturen und Prozesse umfassen. Exemplarisch kann dies durch die Bearbeitung von Problemstellungen aus den folgenden Themenfeldern geschehen: internationale Kooperation und internationale Institutionen, Europäische Integration, internationale politische Ökonomie, internationale Sicherheitspolitik, Friedens- und Konfliktforschung, und vergleichende Außenpolitik.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung oder Kernhauptseminar	2	Vorlesung: Keine Kernhauptseminar: Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Vorlesung oder Kernhauptseminar 30 Präsenzzeit Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 60
Hauptseminar	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft			

2. Vertiefungsbereich

Modul: Forschungspraxis (Projektkursmodul)

Qualifikationsziele:

Ziel des Moduls Forschungspraxis ist es, das theoretische und methodische Rüstzeug, das zur selbstständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Problemstellungen und Forschungsfragen erforderlich ist, am Beispiel eines konkreten Forschungsprojektes zu erweitern. Die Fähigkeiten der Studentinnen und Studenten zur selbstständigen Durchführung von Forschungsarbeiten werden perfektioniert. Im Einzelnen werden die folgenden Kompetenzen und Fähigkeiten erweitert und vertieft:

- Die Kenntnisse zur methodisch fundierten und theoretisch informierten Entwicklung politikwissenschaftlicher Fragestellungen und Forschungskonzepte,
- die Fähigkeiten zur Entwicklung und Umsetzung eines Forschungsdesigns unter Anwendung der jeweils erforderlichen Methoden,
- die Fähigkeiten zur Aufbereitung, Darstellung und Verteidigung der Forschungsergebnisse (u. a. Fähigkeiten zur Redaktion eines umfassenden wissenschaftlichen Textes, zur Anwendung wissenschaftlicher Präsentationstechniken).

Darüber hinaus vertieft das Modul die empirischen, theoretischen und methodischen Kenntnisse in einem politikwissenschaftlichen Schwerpunktbereich und vermittelt den Studentinnen und Studenten einen Überblick über den Forschungsstand in dem jeweiligen Bereich.

Inhalte:

Das Modul besteht aus drei Hauptseminaren. Hauptseminar I ist ein Methodenseminar, das die generellen methodischen Kenntnisse der Studentinnen und Studenten ebenso vertieft wie die für den jeweiligen Gegenstandsbereich relevanten Theorieansätze und Forschungsmethoden. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden der Sozialforschung berücksichtigt. Je nach Schwerpunktbereich werden insbesondere die folgenden quantitativen bzw. qualitativen Techniken behandelt:

Quantitative Methoden:

- Logik des Messens auf unterschiedlichen Skalenniveaus
- Datenaufarbeitung, Datenanalyse und Datenpräsentation
- Stichprobenbildung und Grundgesamtheit (Primär- und Sekundärstatistiken)
- Univariate und/oder bivariate statistische Verfahren

Qualitative Methoden:

- (Vergleichende) Fallstudien und Fallstudienauswahl
- Beobachtung
- Qualitative Interviewtechniken und Aufbereitungsverfahren
- Qualitative und quantitative Inhaltsanalyse, Diskursanalyse, Dokumentenanalyse

Die zwei weiteren Hauptseminare II und III dienen der inhaltlichen Schwerpunktbildung im Vertiefungsbereich des Studiengangs und einer vertieften projektbezogenen Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Problemen der Anwendung sozialwissenschaftlicher Theorien und Methoden. Damit ermöglicht das Modul zugleich die Vorbereitung der Masterarbeit. Hauptseminar II dient in erster Linie der inhaltlichen Einführung, der Diskussion unterschiedlicher Forschungsperspektiven in dem jeweiligen Gegenstandsbereich und der Entwicklung der Forschungsdesigns für die Einzelprojekte der Studentinnen und Studenten. Hauptseminar III begleitet die Umsetzung und Aufbereitung der Einzelprojekte der Studentinnen und Studenten. Es dient darüber hinaus der Präsentation und der vertieften Diskussion der Projekte im Gesamtzusammenhang des übergreifenden und die Einzelprojekte verbindenden Themas. Schließlich beinhaltet das Hauptseminar III eine intensive Auseinandersetzung mit dem Forschungsstand im Vertiefungsbereich sowie die Auseinandersetzung mit den verschiedensten Techniken der Aufbereitung, redaktionellen Gestaltung und Präsentation wissenschaftlicher Inhalte.

FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Hauptseminar I (Methodenseminar)	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenz Hauptseminar I	30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I	60
Hauptseminar II	2	Forschungsdesign	Präsenz Hauptseminar II	30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II	60
Hauptseminar III	2	Diskussion, Referat, Projektpräsentation	Präsenz Hauptseminar III	30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar III	60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	180
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)				
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450				
Dauer des Moduls: Zwei Semester (Hauptseminar I [Methodenseminar] und Hauptseminar II im ersten, Hauptseminar III im Folgesemester)				
Häufigkeit des Angebots: Beginn jedes Semester				
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft, Masterstudiengang Internationale Beziehungen				

Modul: Praktikum			
Qualifikationsziele: Ziel des fachrelevanten und forschungsorientierten Berufspraktikums ist es, den Studentinnen und Studenten einen vertiefenden Einblick in mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder zu eröffnen, sie mit den Anforderungen und Problemzusammenhängen in den vielfältigen universitären und außeruniversitären Einrichtungen der Forschungspraxis (u. a. Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik [DGAP] Stiftung Wissenschaft und Politik [SWP], Wissenschaftszentrum Berlin, Forschungsabteilungen von Unternehmen, Regierungsinstitutionen und internationalen Organisationen) zu konfrontieren und die Anwendung der erweiterten und vertieften Kenntnisse und Fähigkeiten zu ermöglichen. Das Praktikum sollte in engem Zusammenhang mit den inhaltlichen Schwerpunktsetzungen stehen, die im Rahmen des Moduls Forschungspraxis (Projektkursmodul) verfolgt wurden.			
Inhalte: Das Praktikum soll fachrelevant und forschungsorientiert sein. Es soll zu den Studienschwerpunkten der jeweiligen Studentin bzw. des jeweiligen Studenten passen und es kann auch im Ausland absolviert werden. Über den Verlauf des Praktikums muss ein Praktikumsbericht angefertigt werden. Das Praktikum wird durch eine Einführungsveranstaltung vorbereitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführungsveranstaltung	2 Stunden	–	Präsenz Einführungsveranstaltung 2 Präsenz Praktikum 400 Vor- und Nachbereitung 48
Praktikum	mindestens 10 Wochen	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgabenstellungen, abhängig von der konkreten Praktikumsituation; Praktikumsbericht	
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. Fremdsprache)			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft			

Modul: Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik

Qualifikationsziele:

In diesem Modul vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre theoretischen, empirischen und methodischen Kenntnisse zur Analyse der Rahmenbedingungen politischer Strukturen und Prozesse sowie des politischen Handelns einzelner Akteure. Das Ziel dieses Vertiefungsmoduls besteht darin, den Studentinnen und Studenten eine individuelle fachliche Schwerpunktbildung in der Theorie der Politik oder in der theoretischen, empirischen und methodischen Vertiefung in ausgewählten Teilbereichen der geschichtlichen, rechtlichen oder ökonomischen Rahmenbedingungen der Politik zu ermöglichen. Indem die Studentinnen und Studenten in einem, maximal in zwei dieser Bereiche ihre Schwerpunkte setzen, erwerben sie in den jeweils ausgewählten Schwerpunktbereichen (Theorie, Geschichte, Recht oder Politische Ökonomie) vertiefte Kenntnisse über die konstitutiven Merkmale und die Komplexität der Grundvoraussetzungen des Politischen in Geschichte und Gegenwart.

Inhalte:

Das Vertiefungsmodul behandelt die auf konstitutive Merkmale und generelle Bedingungen des Politischen bezogenen Teilbereiche Theorie, Geschichte, Recht und politische Ökonomie in exemplarischer Vertiefung. Dabei bleiben grundsätzlich alle Aspekte, die das Politische kennzeichnen und in seiner jeweiligen Ausprägung bestimmen, präsent, jedoch unter besonderen Blickwinkeln. In den Hauptseminaren werden zu den genannten Teilbereichen des Moduls, von denen die Studentinnen und Studenten einen, maximal zwei auswählen können, spezialisierte Kenntnisse vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Hauptseminar I 30
			Präsenzzeit Hauptseminar II 30
Hauptseminar II	2		Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft

Modul: Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern

Qualifikationsziele:

In diesem Modul werden vertiefte inhaltliche und methodische Kenntnisse der Vergleichenden Politikwissenschaft (comparative politics) vermittelt. Die Studentinnen und Studenten erwerben mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen:

- Sie verfügen über vertieftes Wissen über Erkenntnisse und Erträge komparativer Forschung.
- Sie verfügen über umfassende Kenntnisse komparativer (qualitativer und quantitativer) Methoden.
- Sie verfügen über gründliche Kenntnisse einzelner Weltregionen und regionaler Zusammenschlüsse (u. a. ASEAN, MERCOSUR, EU) vor allem im Spannungsfeld von Ökonomie, politischen Systemen und zentralen Politikfeldern, zum Beispiel verschiedener wohlfahrtsstaatlicher Arrangements.
- Sie sind somit in der Lage selbstständig theoretische Konzepte der Vergleichenden Politikwissenschaft auf empirische Phänomene anzuwenden, können also beispielsweise eigenständig Fallstudien oder vergleichende Analysen über Makroregionen, politische Systeme und/oder Politikfelder durchführen.

Inhalte:

Die Hauptseminare behandeln unter anderem

- Fragen des Vergleichs von Regierungssystemen inklusive ihrer intermediären Strukturen und kulturellen Merkmale,
- Prozesse der Transformation und des institutionellen Wandels,
- die vergleichende Analyse der historischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Einbettung politischer Entscheidungen sowie ihre Umsetzung und Wirkung.

Die Hauptseminare sind forschungsorientiert konzipiert. Die wissenschaftliche Vertiefung des Vergleichs in der Politikwissenschaft erfolgt in Form der Auseinandersetzung mit einschlägigen theoretischen Grundlagen (Demokratisierungstheorie, Totalitarismustheorie etc.).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Hauptseminar I 30
Hauptseminar II	2		Präsenzzeit Hauptseminar II 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft

Modul: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland			
Qualifikationsziele: In diesem Modul vertiefen die Studentinnen und Studenten ihre methodischen und empirischen Kenntnisse zur Analyse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Sie erwerben vertiefte methodische und theoretische Kompetenzen zur anwendungsbezogenen und forschungsorientierten Evaluation der Politikinhalte sowie der Akteure, Strukturen und Prozesse politischen Handelns in der Bundesrepublik Deutschland.			
Inhalte: Das Modul beinhaltet die Untersuchung politischer Institutionen, Prozesse und Politikfelder im politischen System der Bundesrepublik Deutschland. Dabei werden Entstehung, Struktur und Funktionsweise von Institutionen (etwa Regierungssystem, Wahlsystem, Staatsorganisation) untersucht, Reformansätze erarbeitet und Optionen diskutiert. Darüber hinaus werden Akteure, Akteurskonstellationen (Parteien- und Verbändesystem) und Verfahren der politischen Willensbildung analysiert. Schließlich werden im Rahmen der Policy-Analyse unterschiedliche Politikbereiche (etwa Sozialpolitik, Umweltpolitik, Bildungspolitik, Arbeitsmarktpolitik) und öffentliches Handeln (auch historisch vergleichend) untersucht. Insgesamt steht die methodisch und theoretisch angeleitete empirische Untersuchung unterschiedlicher Dimensionen des politischen Systems (Struktur und Funktionsweise von politischen Institutionen, Verfahren der Willensbildung und Politikinhalte) im Mittelpunkt des Moduls.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Hauptseminar I 30
Hauptseminar II	2		Präsenzzeit Hauptseminar II 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft			

Modul: Internationale Beziehungen: Internationale politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU)

Qualifikationsziele:

Das Ziel dieses Moduls besteht darin, den eine individuelle fachliche Schwerpunktbildung durch die theoretische oder empirische Vertiefung ausgewählter Inhalte in ein bis maximal zwei Schwerpunktbereichen der Internationalen Beziehungen zu ermöglichen. Neben der fachlichen Schwerpunktbildung dient dieses Modul dazu, die im Kernbereich erworbenen analytischen Qualifikationen und methodischen Fähigkeiten in exemplarischen Schwerpunkten gezielt zu vertiefen, weiter zu schärfen und zu konsolidieren. Dadurch werden die Studentinnen und Studenten über die konkreten Studieninhalte dieses Moduls hinaus befähigt, an nationalen und internationalen Debatten über theoretische Ansätze und empirische Probleme der Internationalen Beziehungen aktiv teilzunehmen. Sie können relevante Problemstellungen benennen und selbstständig, methodisch fundiert und theoretisch reflektiert analysieren.

Inhalte:

In diesem Modul werden verschiedene theoretische, methodische oder empirische Problembereiche der Internationalen Beziehungen vertieft. Exemplarisch können Problemstellungen aus verschiedenen Politikfeldern gewählt werden: Im Bereich internationaler Sicherheitspolitik, Friedens- und Konfliktforschung werden sicherheitspolitische Herausforderungen und unterschiedliche politische Antworten, Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Analyseebenen individueller Sicherheit (human security), staatlicher, regionaler und internationaler/globaler Sicherheit thematisiert. Außerdem werden die Kenntnisse der Ursachen und Dynamiken bewaffneter Konflikte vertieft. Im Bereich der internationalen politischen Ökonomie besteht die Möglichkeit der vertiefenden Untersuchung wirtschaftlicher Globalisierungsprozesse, daraus resultierender Steuerungsprobleme und der Verbindungen von wirtschaftlichen Fragestellungen zu anderen Politikbereichen (Sicherheit, Menschenrechte, Migration). Im Bereich der regionalen Integration werden verschiedene theoretische, methodische und empirische Perspektiven und Problembereiche der Analyse der Europäischen Integration vermittelt. Exemplarisch werden Kenntnisse regionaler Integration bzw. Fragmentierung thematisiert und inhaltlich in den verschiedenen Feldern europäischer Politik ausgebaut. Theoriegeleitet wird das Zusammenspiel von nichtstaatlichen Akteuren und Nichtregierungsorganisationen mit Staaten und zwischenstaatlichen Organisationen untersucht. Governance-Probleme in der OECD-Welt sowie in Räumen begrenzter Staatlichkeit werden in allen Politikfeldern thematisiert. In den Hauptseminaren werden zu den genannten Teilbereichen des Moduls, von denen die Studentinnen und Studenten einen, maximal zwei auswählen können, spezialisierte Kenntnisse vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Hauptseminar I 30
Hauptseminar II	2		Präsenzzeit Hauptseminar II 30
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
			Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft

Modul: Gender und Politik

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten vertiefen ihr Wissen über die theoretischen Grundlagen, empirischen Erkenntnisse und methodischen Konzepte der politikwissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung. Die Bedeutung der Kategorie Geschlecht (und anderer gesellschaftlicher Differenzierungen wie Schicht oder Ethnie) in den unterschiedlichen Teilgebieten der Politikwissenschaft wie politische Theorie, politische Systeme im Vergleich, politisches System der Bundesrepublik Deutschland, Internationale Beziehungen, Methoden werden exemplarisch und forschungsorientiert erarbeitet. Die Studentinnen und Studenten vertiefen die unterschiedlichen methodischen und theoretischen Zugänge der feministischen Politikwissenschaft und werden befähigt, diese in den Teilgebieten der Politikwissenschaft theoretisch und empirisch anzuwenden.

Inhalte:

Ziel des Moduls ist die Vermittlung und Vertiefung von theoretischen und empirischen Kenntnissen zu Struktur und Wandel von Geschlechterordnungen als Teil staatlicher, gesellschaftlicher, ökonomischer und kultureller Strukturen im politischen System der Bundesrepublik Deutschland, Europas und im internationalen Vergleich. Dazu zählt unter anderem die Analyse der geschlechtlichen Arbeitsteilungen und damit verbundener Machtasymmetrien, von kulturellen Diskursen und ihrer politischen und medialen Repräsentationen sowie von Transformationen der Geschlechterverhältnisse unter Bedingungen der Globalisierung. Im Modul werden ideengeschichtliche Grundlagen der Geschlechterordnung und ihre Bedeutung für die politische Theorie, Kenntnisse zur Bedeutung der Geschlechterkategorie in den europäischen und internationalen Beziehungen, Kenntnisse zur Analyse und zum Verständnis der Wechselwirkungen der Zusammenhänge von wohlfahrtsstaatlichen Regimen und Geschlechterordnungen und zwischen unterschiedlichen Formen sozialer Ungleichheit und kultureller Verschiedenheit (z. B. Gender, Race, Class) und den damit verknüpften Herausforderungen an politische Steuerung sowie Kenntnisse zur Bedeutung von Geschlecht in den Prozessen der Transformation von Arbeit, Institutionen und Organisationen, Wissenspolitiken und kulturellen Praktiken im nationalen und internationalen Kontext und aus einer vergleichenden Perspektive (Gender Mainstreaming, Gender Budgets, Gender and Diversity) vermittelt. Die Studentinnen und Studenten setzen selbstständig Schwerpunkte, indem sie aus den unterschiedlichen Angeboten zwei Seminare auswählen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Hauptseminar I	2	Diskussion, Referat, Protokoll, Exzerpt, Arbeitsgruppen o. Ä.	Präsenzzeit Hauptseminar I 30 Präsenzzeit Hauptseminar II 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar I 60
Hauptseminar II	2		Vor- und Nachbereitung Hauptseminar II 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

Veranstaltungssprache: Deutsch (ggf. fremdsprachliches Parallelangebot)

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300

Dauer des Moduls: Ein Semester

Hufigkeit des Angebots: Jedes Semester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft, Diplomstudiengang Politikwissenschaft

Modul: Wissenschaftspraxis			
Qualifikationsziele:			
<p>In diesem Modul werden die für die Tätigkeit in der Wissenschaftspraxis relevanten Fähigkeiten vertieft. Im Einzelnen vertiefen die Studentinnen und Studenten mit dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls die folgenden Qualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Fähigkeit zur systematischen Konzeptualisierung und Durchführung eines politikwissenschaftlichen Projektes (u. a. selbstständige Forschungsarbeit, Planung und Durchführung eines Workshops, einer Konferenz oder eines studentischen Seminars) ● Fähigkeit, eigene Interessenschwerpunkte und Fragestellungen in eigenständige Projekte zu verwandeln und in das Studium insgesamt zu integrieren ● Theoretische Reflexion ● Methodenkenntnisse ● Zeitmanagement ● Motivationsfähigkeit ● Handlungskompetenz ● Soziale Kompetenz 			
Inhalte:			
<p>Die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten wird durch die selbstständige Entwicklung und Durchführung von Studienprojekten oder anderen wissenschaftlichen Aktivitäten erweitert, die von einer Dozentin oder einem Dozenten betreut werden. Der Betreuung der Studentinnen und Studenten dient eine Einführungsveranstaltung sowie die laufende Betreuung und Kommunikation über E-Learning-Plattformen. In einem Kolloquium werden die Projektexposés sowie die Forschungs- und Arbeitsprotokolle diskutiert, die Zielsetzungen des Projektes sowie die jeweils zu erbringenden Prüfungsleistungen definiert sowie die Zwischenergebnisse und Endergebnisse der Einzelprojekte vorgestellt.</p> <p>Im Rahmen des Moduls Wissenschaftspraxis bieten sich vielfältige Möglichkeiten der engen Verknüpfung studentischer Projekte (u. a. Durchführung eines eigenständigen Forschungsprojekts, Organisation eines studentischen Seminars, eines Workshops oder einer Konferenz mit laufenden Forschungsprojekten der Dozentinnen und Dozenten.</p>			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Einführung und laufende Betreuung mithilfe von E-Learning-Plattformen	1	Erstellung von Literaturlisten, Literaturrezensionen, Projektexposés, Forschungs- und Arbeitsprotokolle	Präsenz Einführung und Arbeit mit E-Learning-Plattform 60
Kolloquium	1		Präsenz Kolloquium 15 Vor- und Nachbereitung Kolloquium 60 Prüfung- und Prüfungsvorbereitung 165
Veranstaltungssprache: Deutsch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 300			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Politikwissenschaft			

	Fachsemester			
	1	2	3	4
Kernbereich				
Politische Theorie und Grundlagen der Politik	Vorlesung oder Kernhauptseminar und Hauptseminar			
Politische Systeme	Vorlesung oder Kernhauptseminar und Hauptseminar			
Internationale Beziehungen		Vorlesung oder Kernhauptseminar und Hauptseminar		
Vertiefungsbereich				
Wahlpflichtmodul 1*			Hauptseminar I und Hauptseminar II	
Wahlpflichtmodul 2*			Hauptseminar I und Hauptseminar II	
Wahlpflichtmodul 3*			Hauptseminar I und Hauptseminar II**	
Forschungspraxis	Hauptseminar I (Methodenseminar) und Hauptseminar II	Hauptseminar III		
Praktikum		Einführungsveranstaltung und Praktikum		
Abschlussphase				Abschlusskolloquium und Masterarbeit und Verteidigung

* Wahlpflichtmodule: vgl. § 5

** alternativ: Modul Wissenschaftspraxis

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Politikwissenschaft****Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Politik- und Sozialwissenschaften der Freien Universität Berlin am 25. April 2007 folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Studienabschluss
- § 7 Inkrafttreten

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Anlage 2: Zeugnis (Muster)

Anlage 3: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Politikwissenschaft.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 24. Juli 2007 bestätigt.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon

1. 30 Leistungspunkte Kernbereich gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 und § 4 der Studienordnung,
2. 60 Leistungspunkte im Vertiefungsbereich gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 und § 5 der Studienordnung und
3. 30 Leistungspunkte in der Abschlussphase mit Masterarbeit, Vertiefung der Masterarbeit und begleitendem Kolloquium.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 5
Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, eine Fragestellung aus dem Bereich der Politikwissenschaft auf hohem Niveau theoretisch fundiert zu reflektieren und mit wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten sowie die Ergebnisse angemessen darzustellen, wissenschaftlich zu bewerten und zu dokumentieren.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Politikwissenschaft zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. die Module des Kernbereichs (§ 4 der Studienordnung), das Modul „Forschungspraxis (Projektkursmodul)“ (§ 5 Abs. 1 der Studienordnung) sowie mindestens zwei Wahlpflichtmodule (§ 5 Abs. 2 der Studienordnung) erfolgreich absolviert haben.

(3) Begleitend zur Abfassung der Masterarbeit sollen die Studentinnen und Studenten an einem Abschlusskolloquium teilnehmen. Die Erstellung eines Exposé zur Masterarbeit und dessen Präsentation im Rahmen des Abschlusskolloquiums sind Voraussetzung für die Annahme der Masterarbeit zur Bewertung.

(4) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zuständige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(5) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(6) Die Masterarbeit soll etwa 20 000 Wörter umfassen. Sie kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden; die Abfassung in einer anderen Fremdsprache bedarf der vorherigen Zustimmung des Prüfungsausschusses.

(7) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate.

(8) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(9) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt werden und von denen eine bzw. einer die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein soll.

(10) Voraussetzung für die Zulassung zur Verteidigung der Masterarbeit ist die erfolgreiche Absolvierung der Masterarbeit. Die Verteidigung schließt sich so bald wie möglich der Masterarbeit an. Der Termin für die Verteidigung wird der Studentin bzw. dem Studenten rechtzeitig bekannt gegeben.

(11) Die Verteidigung dauert etwa 60 Minuten und besteht aus etwa 30-minütigen Vortrag und einer anschließenden etwa 30-minütigen Diskussion.

(12) Die Verteidigung wird von zwei Prüfungsberechtigten abgenommen. Sie sind mit den Prüferinnen oder Prüfern der Masterarbeit identisch.

(13) Die Note für die Masterarbeit fließt mit fünf Sechsteln, die Note für die Verteidigung mit einem Sechstel in die zusammengefasste Note für Masterarbeit und Verteidigung ein.

(14) Die Masterarbeit einschließlich ihrer Verteidigung ist bestanden, wenn die zusammengefasste Note gemäß Abs. 13 mindestens „ausreichend“ (4,0) ist; anderenfalls darf die Prüfung einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 1 geforderten Leistungen nachgewiesen sind. Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind entsprechende Nachweise beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(2) Soweit mehr als drei der Module gemäß § 5 Abs. 2 der Studienordnung absolviert worden sind, werden für die Ermittlung der Gesamtnote die drei Module mit den besten Modulnoten herangezogen.

(3) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version, Anlagen 2 bis 5). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für jedes Modul des Masterstudiengangs Politikwissenschaft Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpfl

licht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung – zu Gunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang Politikwissenschaft zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Kernbereich

Modul: Politische Theorie und Grundlagen der Politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung oder Internationale politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU) Kernhauptseminar	Klausur (240 Minuten) oder Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter); die Art der zu erbringenden Prüfungsleistung wird den Studentinnen und Studenten spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Vorlesung oder des Kernhauptseminars in geeigneter Form bekannt gegeben.	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Politische Systeme		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung oder Kernhauptseminar	Klausur (240 Minuten) oder Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter); die Art der zu erbringenden Prüfungsleistung wird den Studentinnen und Studenten spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Vorlesung oder des Kernhauptseminars in geeigneter Form bekannt gegeben.	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Internationale Beziehungen		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Vorlesung oder Kernhauptseminar	Klausur (240 Minuten) oder Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter); die Art der zu erbringenden Prüfungsleistung wird den Studentinnen und Studenten spätestens zum Zeitpunkt des Beginns der Vorlesung oder des Kernhauptseminars in geeigneter Form bekannt gegeben.	Ja
Hauptseminar		Ja
Leistungspunkte: 10		

2. Vertiefungsbereich

Modul: Forschungspraxis (Projektkursmodul)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I (Methodenseminar)	Hausarbeit (etwa 10 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar II		Ja
Hauptseminar III		Ja
Leistungspunkte: 15		

Modul: Praktikum	
Zugangsvoraussetzungen: Keine	
Lehr- und Lernformen	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführungsveranstaltung	Ja
Praktikum	Ja
Leistungspunkte: 15	

Modul: Theoretische, geschichtliche, rechtliche und ökonomische Grundlagen der Politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I	Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar II		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Regionalstudien, vergleichende Analyse von politischen Systemen und Politikfeldern		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I	Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar II		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I	Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar II		Ja
Leistungspunkte: 10		

FU-Mitteilungen

Modul: Internationale Beziehungen: Internationale politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung, regionale Integration (EU)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I	Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar II		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Gender und Politik		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Hauptseminar I	Hausarbeit (etwa 6 000 Wörter)	Ja
Hauptseminar II		Ja
Leistungspunkte: 10		

Modul: Wissenschaftspraxis		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Einführung und laufende Betreuung durch E-Learning-Plattform	Hausarbeit/Projektbericht (etwa 8 000 Wörter) oder äquivalente projektbezogene Leistung	Grundsätzlich findet eine regelmäßige Betreuung (Teilnahme) durch eine Dozentin oder einen Dozenten statt. Die Modalitäten werden zwischen den Studentinnen und Studenten und der Dozentin bzw. dem Dozenten abgestimmt.
Kolloquium		Ja
Leistungspunkte: 10		

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

Zeugnis

über die bestandene Prüfung im Masterstudiengang Politikwissenschaft
gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

Frau/Herr

geboren am: _____ in _____

hat die Prüfung im Masterstudiengang Politikwissenschaft mit der

Gesamtnote

...

bestanden.

Die Masterarbeit hatte das Thema: ...

Berlin, den _____ (Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; über 4,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr

geboren am

in

hat die Prüfung im Masterstudiengang

Politikwissenschaft

bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M.A.)

verliehen.

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Studienordnung für den Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 4. Juli 2007 folgende Studienordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Inhalte und Studienziele
- § 3 Aufbau und Gliederung
- § 4 Literaturwissenschaftliches Fachstudium
- § 5 Spracherwerb: Schwerpunktsprache
- § 6 Spracherwerb: Zweite romanische Sprache
- § 7 Spracherwerb: Latein, dritte romanische Sprache oder Vertiefung der zweiten romanischen Sprache
- § 8 Komplementärbereich
- § 9 Auslandsstudium
- § 10 Inkrafttreten
- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft auf der Grundlage der Prüfungsordnung vom 4. Juli 2007.

§ 2 Inhalte und Studienziele

(1) Der stärker forschungsorientierte Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft vertieft und erweitert die in einem Bachelorstudiengang oder einem gleichwertigen ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudium einer Romanischen Philologie erworbenen Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft im Hinblick auf mindestens zwei romanische Sprachen und Literaturen. Als erste Sprache (Schwerpunktsprache) können Französisch, Spanisch oder Italienisch, als zweite Sprache Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch oder Galicisch gewählt werden.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 24. Juli 2007 zur Kenntnis genommen.

(2) Im Bereich des literaturwissenschaftlichen Fachstudiums bietet der Studiengang eine vertiefende, an aktuellen Forschungsfragen orientierte Ausbildung, der eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive unterliegt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Vermittlung fachspezifischer Theorie- und Methodenkompetenz: Die Studentinnen und Studenten erweitern ihre Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Theoriebildung; sie werden darin geschult, kritisch-reflektiert mit verschiedenen theoretischen Modellen und Analyse kategorien umzugehen und diese auf konkrete literarische Texte anzuwenden. Damit einhergehend werden insbesondere Techniken der Forschungspraxis ausgebaut. Im Rahmen eines zweiten Schwerpunkts wird den Studentinnen und Studenten auf der Grundlage umfassender, planvoller Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur eine vertiefte Kenntnis zentraler Epochen der gewählten romanischen Literaturen vermittelt. Gefördert wird damit zugleich die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten, Texte in ihren historischen, sozio-kulturellen, diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen, insbesondere aber unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands eigenständig zu analysieren und zu interpretieren. Die beiden Schwerpunkte werden durchgehend aufeinander bezogen und an interdisziplinäre Fragestellungen angebunden, die im Rahmen eines Komplementärbereichs, je nach Schwerpunktsetzung der Studentinnen und Studenten, weiter ausgebaut werden können. Insgesamt erwerben die Studentinnen und Studenten literaturwissenschaftliche Urteilskompetenz und die Fähigkeit zur selbstständigen Forschung. Darüber hinaus werden die im Bachelorstudium erworbenen allgemeinen Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind und die Studentinnen und Studenten für ein breiteres Berufsfeld qualifizieren (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

(3) Neben dem literaturwissenschaftlichen Fachstudium ist eine erweiterte sprachpraktische Ausbildung in den beiden gewählten romanischen Sprachen zentraler Bestandteil des Studiengangs. Der Bereich des Spracherwerbs führt die Studentinnen und Studenten in der Schwerpunktsprache zum Niveau C1.1/C.1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER), in der zweiten Sprache zum Niveau A2.2/B1.1 GER (in Galicisch B1.1/B1.2 GER). Zusätzlich werden grundlegende Kenntnisse in Latein oder in einer dritten romanischen Sprache (Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Katalanisch oder Galicisch) erworben; alternativ können die Kenntnisse in der zweiten romanischen Sprache (mit Ausnahme des Katalanischen und Galicischen) vertieft und bis zum Niveau B1.2/B2.1 GER

geführt werden. Auf diese Weise wird eine breite Fremdsprachenkompetenz auf hohem Niveau gewährleistet, die die Studentinnen und Studenten sowohl für forschungsorientierte Kontexte als auch für Berufsfelder außerhalb der Forschung qualifiziert.

(4) Es werden überdies Fähigkeiten zur Analyse von Geschlechterverhältnissen in verschiedenen sozialen, politischen, historischen, wissenschaftlichen und kulturellen Kontexten ausgebildet. Dabei werden unterschiedliche disziplinäre Zugänge zu Konstruktionen von Gender und zur Ausprägung von Geschlechterverhältnissen sowie geschlechtsspezifischen Implikationen und Stereotypen behandelt.

(5) Das Studium im Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft ist insgesamt dazu geeignet, die Studentinnen und Studenten sowohl auf eine wissenschaftliche Laufbahn als auch auf berufliche Tätigkeiten außerhalb forschungsorientierter Kontexte vorzubereiten, etwa im Kultur- und Bildungsbereich, im Bereich des Journalismus, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Projektmanagements, der europäischen und außereuropäischen Kommunikation, des europäischen und außereuropäischen Kulturaustauschs oder in verwandten Tätigkeitsfeldern im In- und Ausland.

§ 3

Aufbau und Gliederung

(1) Der Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft ist in inhaltlich definierte Einheiten (Module) gegliedert, die in der Regel jeweils mehrere aufeinander bezogene Lehrveranstaltungsformen umfassen. Der Studiengang ist in drei Studienbereiche gegliedert:

1. Literaturwissenschaftliches Fachstudium (§ 4)
2. Spracherwerb mit den drei Säulen „Schwerpunktsprache“ (§ 5), „Zweite romanische Sprache“ (§ 6) und „Latein, dritte romanische Sprache oder Vertiefung der zweiten romanischen Sprache“ (§ 7)
3. Komplementärbereich (§ 8)

Die Masterarbeit mit literaturwissenschaftlicher Themenstellung soll im vierten Fachsemester geschrieben werden.

(2) Über Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(3) Über den empfohlenen Verlauf des Studiums unterrichtet der exemplarische Studienverlaufsplan (Anlage 2).

§ 4

Literaturwissenschaftliches Fachstudium

Im Rahmen des Studienbereichs „Literaturwissenschaftliches Fachstudium“ werden neben dem Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ folgende Module ange-

boten:

- a) Historische Literaturwissenschaft in den Schwerpunktsprachen:
 - Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Französisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Italienisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Spanisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Französisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Italienisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Spanisch)
- b) Historische Literaturwissenschaft in weiteren romanischen Sprachen:
 - Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Portugiesisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Galicisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Katalanisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Portugiesisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Galicisch)
 - Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Katalanisch)

Es sind drei Module zu absolvieren: das Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ sowie ein Modul „Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur“ und ein Modul „Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur“; mindestens eines der beiden Module „Historische Literaturwissenschaft“ muss in der Schwerpunktsprache absolviert werden. Wissenschaftliche Module in den romanischen Literaturen, die nicht Schwerpunktsprachen sind, werden je nach Möglichkeiten der Lehrplanung angeboten.

§ 5

Spracherwerb: Schwerpunktsprache

In der ersten Säule des Studienbereichs Spracherwerb werden folgende Module angeboten:

- a) Schwerpunktsprache Französisch
 - Französisch Aufbaumodul
 - Französisch Mastermodul
- b) Schwerpunktsprache Italienisch
 - Italienisch Aufbaumodul
 - Italienisch Mastermodul

c) Schwerpunktsprache Spanisch

- Spanisch Aufbaumodul
- Spanisch Mastermodul

Zu absolvieren sind das Aufbaumodul und das Mastermodul einer Schwerpunktsprache gemäß Buchstabe a bis c. Als Schwerpunktsprachen wählbar sind Französisch, Italienisch oder Spanisch, soweit im Rahmen des Zulassungsverfahrens für den Studiengang Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe B2 GER nachgewiesen worden sind.

§ 6

Spracherwerb: Zweite romanische Sprache

In der zweiten Säule des Studienbereichs Spracherwerb werden folgende Module angeboten:

a) Französisch

- Französisch Grundmodul 1
- Französisch Grundmodul 2
- Französisch Grundmodul 3

b) Italienisch

- Italienisch Grundmodul 1
- Italienisch Grundmodul 2
- Italienisch Grundmodul 3

c) Spanisch

- Spanisch Grundmodul 1
- Spanisch Grundmodul 2
- Spanisch Grundmodul 3

d) Portugiesisch

- Portugiesisch Grundmodul 1
- Portugiesisch Grundmodul 2
- Portugiesisch Grundmodul 3

e) Katalanisch

- Katalanisch Grundmodul 1
- Katalanisch Grundmodul 2

f) Galicisch

- Galicisch Grundmodul 1
- Galicisch Grundmodul 2
- Galicisch Grundmodul 3

Zu absolvieren sind alle Module einer Sprache gemäß Buchstabe a bis f.

§ 7

Spracherwerb: Latein, dritte romanische Sprache oder Vertiefung der zweiten romanische Sprache

Die dritte Säule des Studienbereichs Spracherwerb wird in folgenden Varianten angeboten:

Variante 1: Latein mit den Modulen

- Grundlagen der lateinischen Sprache I
- Grundlagen der lateinischen Sprache II

Die Variante wird Studentinnen und Studenten empfohlen, die bei Aufnahme des Masterstudiums nicht über das Lateinum verfügen; dies gilt in besonderem Maße für Studentinnen und Studenten, die sich auf ältere Literaturen spezialisieren möchten und/oder eine Promotion im Bereich der Romanischen Literaturwissenschaft anstreben. Studentinnen und Studenten, die bei Aufnahme des Masterstudiengangs über ein Lateinum verfügen, sollen die zweite oder die dritte Variante belegen.

Variante 2: Dritte romanische Sprache mit den Modulen

a) Französisch

- Französisch Grundmodul 1
- Französisch Grundmodul 2

b) Italienisch

- Italienisch Grundmodul 1
- Italienisch Grundmodul 2

c) Spanisch

- Spanisch Grundmodul 1
- Spanisch Grundmodul 2

d) Portugiesisch

- Portugiesisch Grundmodul 1
- Portugiesisch Grundmodul 2

e) Katalanisch

- Katalanisch Grundmodul 1
- Katalanisch Grundmodul 2

f) Galicisch

- Galicisch Grundmodul 1
- Galicisch Grundmodul 2

Studentinnen und Studenten, die die zweite Variante wählen, müssen jeweils beide Module einer Sprache gemäß Buchstabe a bis f absolvieren.

Variante 3: Vertiefung der zweiten romanischen Sprache (§ 6) mit den Modulen

a) Französisch

- Französisch Grundmodul 4
- Französisch Basismodul 1

b) Italienisch

- Italienisch Grundmodul 4
- Italienisch Basismodul 1

c) Spanisch

- Spanisch Grundmodul 4
- Spanisch Basismodul 1

d) Portugiesisch

- Portugiesisch Grundmodul 4
- Portugiesisch Basismodul 1

Studentinnen und Studenten, die die dritte Variante wählen, müssen jeweils beide Module einer Sprache gemäß Buchstabe a bis d absolvieren. Eine Vertiefung für Katalanisch und Galicisch ist nicht möglich.

§ 8 Komplementärbereich

Im Rahmen des Komplementärbereichs ist ein Modul bzw. sind Module im Umfang von insgesamt 15 Leistungspunkten zu absolvieren. In Betracht kommen

- ein weiteres Modul gemäß § 4,
- Module im Bereich der Romanischen Sprachwissenschaft, insbesondere das Modul „Geschichte und Variation“ oder das Modul „Europäische Sprach- und Kommunikationsräume“ des Masterstudiengangs „Sprachen Europas: Strukturen und Verwendung“, oder
- Module affiner Fächer (Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Lateinamerikanistik, Germanistik, Anglistik, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft, Filmwissenschaft, Geschichte).

Die für den Komplementärbereich wählbaren Module, die bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt werden können, werden den Studentinnen und Studenten rechtzeitig vor Beginn der Anmeldefristen bekannt gegeben.

§ 9 Auslandsstudium

(1) Die Absolvierung eines Studienanteils an einer Hochschule im fremdsprachigen Ausland, vorzugsweise im romanischen Sprachraum, wird empfohlen; obligatorisch ist ein Auslandsstudium für Studentinnen und Studenten, die im Rahmen ihres Bachelorstudiums bzw. eines gleichwertigen ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums noch kein Auslandssemester absolviert haben, es sei denn sie haben ihre Hochschulzugangsberechtigung im romanischen Sprachraum erworben. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die anrechenbar sind auf diejenigen Module, die während des gleichen Zeitraums an der Freien Universität Berlin zu

absolvieren wären. Die Anrechnung auf die Masterarbeit ist ausgeschlossen.

(2) Dem Auslandsstudium soll der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Studentin bzw. dem Studenten, der bzw. dem Vorsitzenden des für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschusses sowie der zuständigen Stelle an der Zielhochschule über die Dauer des Auslandsstudiums, über die im Rahmen des Auslandsstudiums zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen sowie die den Studien- und Prüfungsleistungen zugeordneten Leistungspunkte vorausgehen. Vereinbarungsgemäß erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden angerechnet.

(3) Das Auslandsstudium sollte während des dritten Fachsemesters des Studiengangs absolviert werden. Das Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ sollte nicht im Ausland absolviert werden.

(4) Für die Absolvierung des Auslandsstudiums wird den Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft ein hinreichend großes Kontingent an studiengebührenfreien Studienplätzen bereitgestellt.

(5) Von der Verpflichtung zur Absolvierung des Auslandsstudiums kann eine Studentin oder ein Student befreit werden, soweit sie oder er glaubhaft macht, dass sie oder er wegen länger andauernden oder ständigen körperlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen oder aufgrund sonstiger triftiger Gründe daran gehindert ist. Körperlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen der Studentin oder des Studenten stehen solche von nahen Angehörigen und die dazu notwendige alleinige Betreuung durch die Studentin oder den Studenten gleich. Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner. Gleiches gilt nach Maßgabe von § 3 und § 6 Mutterschutzgesetz für Schwangere und Wöchnerinnen. Die Entscheidung trifft der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: ModulbeschreibungenErläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für die Module des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft zu entnehmen.

Anlage 1: Modulbeschreibungen:

1. Studienbereich Literaturwissenschaftliches Fachstudium

Modul: Systematische Literaturwissenschaft													
Qualifikationsziele:													
<p>In diesem Modul erfolgt eine vertiefende, forschungsorientierte Vermittlung von Kenntnissen im Bereich des theoretischen und systematischen Umgangs mit Literatur, Ästhetik und Poetik unter besonderer Berücksichtigung literatur- und medientheoretischer Aspekte. Ziel ist es, den Studentinnen und Studenten eine fachspezifische Theorie- und Methodenkompetenz zu vermitteln, die sie in die Lage versetzt, kritisch-reflektiert mit Positionen der Forschungsliteratur sowie mit verschiedenen theoretischen Modellen und Analysekatégorien umzugehen und diese auf konkrete literarische Texte anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten sollen die Fähigkeit entwickeln, die Reichweite und die Grenzen unterschiedlicher literaturwissenschaftlicher Methoden und Modelle zu erkennen und darzustellen. Sie sollen ferner die Fähigkeit erwerben, Rechenschaft über das eigene wissenschaftliche Arbeiten zu geben und die eigene methodische Vorgehensweise zu reflektieren und zu begründen. Insgesamt führt das Modul an aktuelle Forschungsfragen heran, vertieft die Theorie- und Methodenkompetenz der Studentinnen und Studenten und legt Grundlagen für die eigenständige Textanalyse und -interpretation auf gehobenem Niveau.</p> <p>Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:</p> <p>Das Modul dient der Vorbereitung der Studentinnen und Studenten auf die Module „Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur“ und „Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur“ und legt theoretische und methodische Grundlagen für die Masterarbeit. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).</p>													
Inhalte:													
<p>Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre einschlägiger theoretischer Texte und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands werden in diesem Modul exemplarisch verschiedene methodische Ansätze der Literaturwissenschaft und zentrale literatur- und medientheoretische Themenstellungen behandelt (im Bereich von Erzähltheorie, Lyriktheorie, Dramentheorie, Fiktionstheorie, Intertextualität, Intermedialität, Autoreflexivität usw.). Einbezogen werden Primärtexte unterschiedlicher romanischer Literaturen, Gattungen und Epochen, anhand deren sich die verschiedenen Methoden, Modelle und theoretischen Konzepte in ihrer Operationalisierbarkeit und heuristischen Tragfähigkeit illustrieren und ausloten lassen. Damit einhergehend werden Techniken der Forschungspraxis verfeinert und im Rahmen von mündlichen und schriftlichen Arbeiten eingeübt.</p>													
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)										
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium Seminar	30												
Präsenzstudium Übung	30												
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90												
wissenschaftliche Hausarbeit	120												
zusätzliche Prüfungsleistung	30												
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre											

Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Französisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen älteren Epoche der französischen Literatur von den Anfängen bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Der französische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literaturgeschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus soll ein grundsätzliches Verständnis von historischer Alterität vermittelt werden. Erweitert werden dabei insbesondere Fähigkeiten des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen allgemein literaturwissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in diesem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der älteren französischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen wird. Der französische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt. Dabei wird insbesondere auch der Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Aneignung historischen Materials geschult (aktualisierend vs. rekonstruktiv).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Italienisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen älteren Epoche der italienischen Literatur von den Anfängen bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Der italienische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzel-sprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literatur-geschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Be-dingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und gender-spezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbst-ständig zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus soll ein grundsätzliches Verständnis von historischer Alterität vermittelt werden. Erweitert werden dabei insbesondere Fähigkeiten des wissenschaftlich präzisen Arbei-tens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwis-senschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwis-senschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vor-bereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allge-meine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Aus-druck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, terminge-rechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in die-sem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der älteren italienischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen wird. Der italienische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbe-ziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls wer-den der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt. Dabei wird insbesondere auch der Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Aneignung historischen Materials geschult (aktualisierend vs. rekonstruktiv).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Spanisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen älteren Epoche der spanischen Literatur von den Anfängen bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Der spanische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzel-sprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literatur-geschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Be-dingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und gender-spezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbst-ständig zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus soll ein grundsätzliches Verständnis von historischer Alterität vermittelt werden. Erweitert werden dabei insbesondere Fähigkeiten des wissenschaftlich präzisen Arbei-tens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literatur-wissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwis-senschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vor-bereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allge-meine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Aus-druck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, terminge-rechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in die-sem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der älteren spanischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen wird. Der spanische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbe-ziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls wer-den der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt. Dabei wird insbesondere auch der Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Aneig-nung historischen Materials geschult (aktualisierend vs. rekonstruktiv).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Portugiesisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen älteren Epoche der portugiesischen Literatur von den Anfängen bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Der portugiesische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literaturgeschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus soll ein grundsätzliches Verständnis von historischer Alterität vermittelt werden. Erweitert werden dabei insbesondere Fähigkeiten des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in diesem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der älteren portugiesischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen wird. Der portugiesische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt. Dabei wird insbesondere auch der Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Aneignung historischen Materials geschult (aktualisierend vs. rekonstruktiv).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Galicisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen älteren Epoche der galicischen Literatur von den Anfängen bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Der galicische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzel-sprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literatur-geschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Be-dingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und gender-spezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbst-ständig zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus soll ein grundsätzliches Verständnis von historischer Alterität vermittelt werden. Erweitert werden dabei insbesondere Fähigkeiten des wissenschaftlich präzisen Arbei-tens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literatur-wissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwis-senschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vor-bereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allge-meine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Aus-druck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, terminge-rechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in die-sem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der älteren galicischen Literatur behandelt, wobei auch Epo-chenumbrüchen Rechnung getragen wird. Der galicische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbezie-hung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Ka-tegorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter ge-schult und eingeübt. Dabei wird insbesondere auch der Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Aneign-ung historischen Materials geschult (aktualisierend vs. rekonstruktiv).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Katalanisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen älteren Epoche der katalanischen Literatur von den Anfängen bis Mitte des 18. Jahrhunderts. Der katalanische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literaturgeschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig zu analysieren und zu interpretieren. Darüber hinaus soll ein grundsätzliches Verständnis von historischer Alterität vermittelt werden. Erweitert werden dabei insbesondere Fähigkeiten des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in diesem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der älteren katalanischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen wird. Der katalanische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt. Dabei wird insbesondere auch der Umgang mit den unterschiedlichen Methoden der Aneignung historischen Materials geschult (aktualisierend vs. rekonstruktiv).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Französisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen neueren Epoche der französischsprachigen Literatur ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Der französische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literaturgeschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig angemessen zu analysieren und zu interpretieren. Erweitert werden dabei insbesondere die Fähigkeit des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in diesem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der neueren französischsprachigen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen werden kann. Der französische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Italienisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen neueren Epoche der italienischen Literatur ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Der italienische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzel-sprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literatur-geschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig angemessen zu analysieren und zu interpretieren. Erweitert werden dabei insbesondere die Fähigkeit des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literatur-wissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwis-senschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vor-bereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allge-meine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Aus-druck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, terminge-rechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in die-sem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der neueren italienischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen werden kann. Der italienische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftli-chen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten wei-ter geschult und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Spanisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen neueren Epoche der spanischsprachigen Literatur ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Der spanische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literaturgeschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig angemessen zu analysieren und zu interpretieren. Erweitert werden dabei insbesondere die Fähigkeit des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in diesem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der neueren spanischsprachigen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen werden kann. Der spanische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Portugiesisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen neueren Epoche der portugiesischsprachigen Literatur ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Der portugiesische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzelsprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literaturgeschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Bedingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und genderspezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbstständig angemessen zu analysieren und zu interpretieren. Erweitert werden dabei insbesondere die Fähigkeit des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwissenschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vorbereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allgemeine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, termingerechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in diesem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der neueren portugiesischsprachigen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen werden kann. Der portugiesische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten weiter geschult und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Galicisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen neueren Epoche der galicischen Literatur ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Der galicische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzel-sprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literatur-geschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Be-dingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und gender-spezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbst-ständig angemessen zu analysieren und zu interpretieren. Erweitert werden dabei insbesondere die Fähigkeit des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literatur-wissenschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwis-senschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vor-bereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allge-meine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Aus-druck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, terminge-rechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in die-sem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der neueren galicischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen werden kann. Der galicische Schwerpunkt wird durch eine exemplarische Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissenschaftli-chen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten wei-ter geschult und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Katalanisch)

Qualifikationsziele:

Das Modul vermittelt eine vertiefte Kenntnis einer zentralen neueren Epoche der katalanischen Literatur ab Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Der katalanische Schwerpunkt wird im Rahmen des Moduls durch eine einzel-sprachenübergreifende, romanistische Perspektive ergänzt, die den Studentinnen und Studenten größere literatur-geschichtliche, intertextuelle und kulturelle Zusammenhänge eröffnet sowie komparatistische Herangehensweisen an die romanischen Literaturen befördert. Damit einhergehend werden die Studentinnen und Studenten an die Be-dingungen, die Funktionen und an den Konstruktcharakter von Epochenkonzepten herangeführt und zur kritischen Auseinandersetzung mit Epochenbegriffen angeregt. Insgesamt wird die Fähigkeit der Studentinnen und Studenten geschult, Texte vor allem in ihren historischen und sozio-kulturellen, aber auch diskursiven, medialen und gender-spezifischen Zusammenhängen zu verstehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstands selbst-ständig angemessen zu analysieren und zu interpretieren. Erweitert werden dabei insbesondere die Fähigkeit des wissenschaftlich präzisen Arbeitens an Texten, der fachspezifischen Lese- und Analysekompetenz und des kritisch-reflektierten Umgangs mit der einschlägigen Forschungsliteratur. Darüber hinaus werden mündliche und schriftliche Präsentationstechniken der eigenen wissenschaftlichen Arbeit verfeinert.

Verhältnis des Moduls zu anderen Modulen und zum Studienziel des Masterstudiengangs Romanische Literaturwis-senschaft:

In diesem Modul werden die im Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ erworbenen, allgemein literaturwis-senschaftlichen Fertigkeiten vertieft, die in einem gegebenenfalls bereits besuchten Historischen Modul geschulten Kompetenzen gefestigt. Neben dem Erwerb von weiterführenden fachlichen Kenntnissen dient das Modul der Vor-bereitung auf die Masterarbeit und auf selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten. Darüber hinaus werden allge-meine Kompetenzen ausgebaut, die für Berufsfelder auch außerhalb forschungsorientierter Kontexte zentral sind (so etwa Analysefähigkeit, kritische Denk- und Abstraktionsfähigkeit, kommunikative und interkulturelle Kompetenz, schnelles und effektives Einarbeiten in komplexe Problemstellungen, Recherche, mündlicher und schriftlicher Aus-druck, mündliche, schriftliche und medial gestützte Präsentation von Fragestellungen und Ergebnissen, terminge-rechtes Arbeiten/Zeitmanagement, Eigenverantwortlichkeit, Teamfähigkeit).

Inhalte:

Auf der Grundlage einer angeleiteten, planvollen Lektüre von Texten der Primär- und Sekundärliteratur wird in die-sem Modul in umfassender Weise eine zentrale Epoche der neueren katalanischen Literatur behandelt, wobei auch Epochenumbrüchen Rechnung getragen werden kann. Der katalanische Schwerpunkt wird durch eine exemplari-sche Einbeziehung auch anderer romanischer Sprachen bzw. Literaturen ergänzt und erweitert. Im Rahmen des Moduls werden der kritisch-reflektierte wissenschaftliche Umgang mit Primär- und Sekundärtexten, literaturwissen-schaftlichen Kategorien, Methoden und Modellen sowie die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbei-ten weiter geschult und eingeübt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Masterseminar	2	Seminar Diskussion auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, vorzubereitender Lektüre, schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium Seminar</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Präsenzstudium Übung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium Seminar	30	Präsenzstudium Übung	30		
Präsenzstudium Seminar	30								
Präsenzstudium Übung	30								
Übung	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln sowie vorbereitender und gemeinsamer Lektüre	<table border="0"> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>wissenschaftliche Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>zusätzliche Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	wissenschaftliche Hausarbeit	120	zusätzliche Prüfungsleistung	30
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
wissenschaftliche Hausarbeit	120								
zusätzliche Prüfungsleistung	30								
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	2	Diskussion im Plenum auf der Grundlage von Unterrichtsmitteln, begleitender Lektüre und gegebenenfalls schriftlich und/oder mündlich zu erfüllenden Arbeitsaufträgen, einzeln oder in kleinen Gruppen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsleistung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	30	Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90	Prüfungsleistung	30
Präsenzstudium	30								
Vor- und Nachbereitung, Selbststudium und Lektüre	90								
Prüfungsleistung	30								
Veranstaltungssprache: Deutsch oder Zielsprache									
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 450									
Dauer des Moduls: Ein Semester									
Häufigkeit des Angebots: Unregelmäßig									
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft									

2. Studienbereich Spracherwerb

2.1 Schwerpunktsprache

2.1.1 Französisch

Modul: Französisch Aufbaumodul							
Qualifikationsziele: Beherrschung mündlicher und schriftlicher produktiver Fertigkeiten auf der Niveaustufe C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:							
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer und komplexer Sachtexte zu lesen und dabei Hauptaussagen und nahezu alle Detailinformationen zu verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere, anspruchsvollere Redebeiträge und Vorträge im Rahmen des eigenen Studiums verstehen, auch wenn diese nicht ganz klar strukturiert sind und umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke beinhalten. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, komplexere Sachverhalte in Vorträgen und Diskussionen klar und ausführlich darzustellen, überzeugend eine Position zu vertreten und auf Gegenargumente angemessen zu reagieren. Sie können in ihrem Fach- und Interessengebiet ein Referat halten und mühelos mit Zwischenrufen umgehen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen zu schreiben, detaillierte Notizen bei Vorlesungen des eigenen Fach- oder Interessengebiets zu machen und ein Verlaufsprotokoll einer Besprechung zu erstellen. 							
Inhalte:							
<ul style="list-style-type: none"> ● Weitentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks ● Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien ● Vertiefung der Textgrammatik 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzstudienzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> </table>	Präsenzstudienzeit	60	Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzstudienzeit	60						
Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90						
Veranstaltungssprache: Französisch							
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150							
Dauer des Moduls: Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester							
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

Modul: Französisch Mastermodul							
Qualifikationsziele: Beherrschung produktiver mündlicher und schriftlicher Fertigkeiten im Bereich C1.1 bis C.1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):							
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in eigenen Untersuchungen gewonnene Ergebnisse und Schlussfolgerungen Fachleuten und Nichtfachleuten – gegebenenfalls frei sprechend – klar strukturiert, überzeugend und sprachlich weitgehend fehlerfrei zu präsentieren und auf kritische Fragen des Publikums angemessen zu reagieren. Sie sind in dem genannten Rahmen imstande, mediengestützte Präsentationen vorzubereiten und als Grundlage für Vorträge für unterschiedliche Zielgruppen zu nutzen. 2. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können – gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Texten unterschiedlicher Sprachen – eigene Untersuchungen sowie in diesen gewonnene Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Fachleute und Nichtfachleute in Aufsätzen oder Berichten sprachlich weitgehend fehlerfrei darlegen. Sie können unter Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Konventionen Berichte oder Protokolle von – gegebenenfalls in mehreren Sprachen durchgeführten – Sitzungen und Diskussionen über akademische und berufsrelevante Themen anfertigen. 							
Inhalte: Entwicklung einer akademischen und berufsrelevanten Zwecken adäquaten mündlichen und schriftlichen Ausdruckfähigkeit. Entwicklung mehrsprachiger rezeptiver Fähigkeiten.							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudienzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzstudienzeit	60	Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzstudienzeit	60						
Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90						
Veranstaltungssprache: Französisch							
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150							
Dauer des Moduls: Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester							
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

2.1.2 Italienisch

Modul: Italienisch Aufbaumodul			
Qualifikationsziele: Beherrschung mündlicher und schriftlicher produktiver Fertigkeiten auf der Niveaustufe C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer und komplexer Sachtexte zu lesen und dabei Hauptaussagen und nahezu alle Detailinformationen zu verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere, anspruchsvollere Redebeiträge und Vorträge im Rahmen des eigenen Studiums verstehen, auch wenn diese nicht ganz klar strukturiert sind und umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke beinhalten. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, komplexere Sachverhalte in Vorträgen und Diskussionen klar und ausführlich darzustellen, überzeugend eine Position zu vertreten und auf Gegenargumente angemessen zu reagieren. Sie können in ihrem Fach- und Interessengebiet ein Referat halten und mühelos mit Zwischenrufen umgehen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen zu schreiben, detaillierte Notizen bei Vorlesungen des eigenen Fach- oder Interessengebiets zu machen und ein Verlaufsprotokoll einer Besprechung zu erstellen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Weitentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks • Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien • Vertiefung der Textgrammatik 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60
			Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

Modul: Italienisch Mastermodul			
Qualifikationsziele: Beherrschung produktiver mündlicher und schriftlicher Fertigkeiten im Bereich C1.1 bis C.1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):			
<p>1. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in eigenen Untersuchungen gewonnene Ergebnisse und Schlussfolgerungen Fachleuten und Nichtfachleuten – gegebenenfalls frei sprechend – klar strukturiert, überzeugend und sprachlich weitgehend fehlerfrei zu präsentieren und auf kritische Fragen des Publikums angemessen zu reagieren. Sie sind in dem genannten Rahmen imstande, mediengestützte Präsentationen vorzubereiten und als Grundlage für Vorträge für unterschiedliche Zielgruppen zu nutzen.</p> <p>2. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können – gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Texten unterschiedlicher Sprachen – eigene Untersuchungen sowie in diesen gewonnene Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Fachleute und Nichtfachleute in Aufsätzen oder Berichten sprachlich weitgehend fehlerfrei darlegen. Sie können unter Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Konventionen Berichte oder Protokolle von – gegebenenfalls in mehreren Sprachen durchgeführten – Sitzungen und Diskussionen über akademische und berufsrelevante Themen anfertigen.</p>			
Inhalte:			
Entwicklung einer akademischen und berufsrelevanten Zwecken adäquaten mündlichen und schriftlichen Ausdruckfähigkeit. Entwicklung mehrsprachiger rezeptiver Fähigkeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60
			Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

2.1.3 Spanisch

Modul: Spanisch Aufbaumodul			
Qualifikationsziele: Beherrschung mündlicher und schriftlicher produktiver Fertigkeiten auf der Niveaustufe C1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen: 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum längerer und komplexer Sachtexte zu lesen und dabei Hauptaussagen und nahezu alle Detailinformationen zu verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere, anspruchsvollere Redebeiträge und Vorträge im Rahmen des eigenen Studiums verstehen, auch wenn diese nicht ganz klar strukturiert sind und umgangssprachliche oder regional gefärbte Ausdrücke beinhalten. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, komplexere Sachverhalte in Vorträgen und Diskussionen klar und ausführlich darzustellen, überzeugend eine Position zu vertreten und auf Gegenargumente angemessen zu reagieren. Sie können in ihrem Fach- und Interessengebiet ein Referat halten und mühelos mit Zwischenrufen umgehen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte Texte zu komplexen Themen zu schreiben, detaillierte Notizen bei Vorlesungen des eigenen Fach- oder Interessengebiets zu machen und ein Verlaufsprotokoll einer Besprechung zu erstellen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Weitentwicklung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks • Entwicklung von mündlichen und schriftlichen Präsentationsstrategien • Vertiefung der Textgrammatik 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60
			Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

Modul: Spanisch Mastermodul			
Qualifikationsziele: Beherrschung produktiver mündlicher und schriftlicher Fertigkeiten im Bereich C1.1 bis C.1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER):			
<p>1. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, in eigenen Untersuchungen gewonnene Ergebnisse und Schlussfolgerungen Fachleuten und Nichtfachleuten – gegebenenfalls frei sprechend – klar strukturiert, überzeugend und sprachlich weitgehend fehlerfrei zu präsentieren und auf kritische Fragen des Publikums angemessen zu reagieren. Sie sind in dem genannten Rahmen imstande, mediengestützte Präsentationen vorzubereiten und als Grundlage für Vorträge für unterschiedliche Zielgruppen zu nutzen.</p> <p>2. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können – gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Texten unterschiedlicher Sprachen – eigene Untersuchungen sowie in diesen gewonnene Ergebnisse und Schlussfolgerungen für Fachleute und Nichtfachleute in Aufsätzen oder Berichten sprachlich weitgehend fehlerfrei darlegen. Sie können unter Berücksichtigung sprachlicher und kultureller Konventionen Berichte oder Protokolle von – gegebenenfalls in mehreren Sprachen durchgeführten – Sitzungen und Diskussionen über akademische und berufsrelevante Themen anfertigen.</p>			
Inhalte:			
Entwicklung einer akademischen und berufsrelevanten Zwecken adäquaten mündlichen und schriftlichen Ausdruckfähigkeit. Entwicklung mehrsprachiger rezeptiver Fähigkeiten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60
			Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Spanisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

2.2 Zweite romanische Sprache

2.2.1 Französisch

Modul: Französisch Grundmodul 1							
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A1.1 bis A1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:							
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten verstehen sehr kurze einfache Texte, wobei sie, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, auf ihre Familie oder ihr konkretes, auch universitäres Umfeld beziehen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln erste soziale Kontakte anzubahnen, bekannte Personen und ihr Umfeld zu beschreiben, kurze Gespräche zu führen, sofern es sich um vertraute Themen handelt und ihr Gesprächspartner bereit ist, sich auf ihr Tempo einzulassen und ihnen bei der Formulierung zu helfen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können ihre persönlichen Daten in Formulare eintragen und kurze einfache Texte und stichwortartige Mitteilungen schreiben. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können folgende Strategien anwenden: Kooperationsstrategien, einfache globale und lokale Verständnisstrategien, Strategien zur Erlernung des Wortschatzes. Sie können anhand von Überschriften, Bildern, Diagrammen etc. Vermutungen anstellen und Voraussagen über den Textinhalt treffen. Sie können Hilfsmittel (dazu gehören Grammatik, Wörterbücher, elektronische Medien) benutzen. 							
Inhalte:							
<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Strategiewissen 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table> <tr> <td>Präsenzstudienzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzstudienzeit	60	Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzstudienzeit	60						
Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung	90						
Veranstaltungssprache: Deutsch und Französisch							
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150							
Dauer des Moduls: Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester							
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

Module „Französisch Grundmodul 2“ und „Französisch Grundmodul 3“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.2 Italienisch

Modul: Italienisch Grundmodul 1			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A1.1 bis A1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen: 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten verstehen sehr kurze einfache Texte, wobei sie, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, auf ihre Familie oder ihr konkretes, auch universitäres Umfeld beziehen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln erste soziale Kontakte anzubahnen, bekannte Personen und ihr Umfeld zu beschreiben, kurze Gespräche zu führen, sofern es sich um vertraute Themen handelt und ihr Gesprächspartner bereit ist, sich auf ihr Tempo einzulassen und ihnen bei der Formulierung zu helfen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können ihre persönlichen Daten in Formulare eintragen und kurze einfache Texte und stichwortartige Mitteilungen schreiben. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können folgende Strategien anwenden: Kooperationsstrategien, einfache globale und lokale Verständnisstrategien, Strategien zur Erlernung des Wortschatzes. Sie können anhand von Überschriften, Bildern, Diagrammen etc. Vermutungen anstellen und Voraussagen über den Textinhalt treffen. Sie können Hilfsmittel (dazu gehören Grammatik, Wörterbücher, elektronische Medien) benutzen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Strategiewissen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60 Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch und Italienisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

Module „Italienisch Grundmodul 2“ und „Italienisch Grundmodul 3“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.3 Spanisch

Modul: Spanisch Grundmodul 1							
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A1.1 bis A1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen: 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten verstehen sehr kurze einfache Texte, wobei sie, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, auf ihre Familie oder ihr konkretes, auch universitäres Umfeld beziehen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln erste soziale Kontakte anzubahnen, bekannte Personen und ihr Umfeld zu beschreiben, kurze Gespräche zu führen, sofern es sich um vertraute Themen handelt und ihr Gesprächspartner bereit ist, sich auf ihr Tempo einzulassen und ihnen bei der Formulierung zu helfen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können ihre persönlichen Daten in Formulare eintragen und kurze einfache Texte und stichwortartige Mitteilungen schreiben. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können folgende Strategien anwenden: Kooperationsstrategien, einfache globale und lokale Verständnisstrategien, Strategien zur Erlernung des Wortschatzes. Sie können anhand von Überschriften, Bildern, Diagrammen etc. Vermutungen anstellen und Voraussagen über den Textinhalt treffen. Sie können Hilfsmittel (dazu gehören Grammatik, Wörterbücher, elektronische Medien) benutzen.							
Inhalte:							
<ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Strategiewissen 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzstudienzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> </table>	Präsenzstudienzeit	60	Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzstudienzeit	60						
Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung	90						
Veranstaltungssprache: Deutsch und Spanisch							
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150							
Dauer des Moduls: Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester							
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

Module „Spanisch Grundmodul 2“ und „Spanisch Grundmodul 3“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.4 Portugiesisch

Modul: Portugiesisch Grundmodul 1			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A1.1 bis A1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen: 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten verstehen sehr kurze einfache Texte, wobei sie, wenn nötig, den Text mehrmals lesen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Sätze verstehen, die sich auf die eigene Person, auf ihre Familie oder ihr konkretes, auch universitäres Umfeld beziehen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen sprachlichen Mitteln erste soziale Kontakte anzubahnen, bekannte Personen und ihr Umfeld zu beschreiben, kurze Gespräche zu führen, sofern es sich um vertraute Themen handelt und ihr Gesprächspartner bereit ist, sich auf ihr Tempo einzulassen und ihnen bei der Formulierung zu helfen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können ihre persönlichen Daten in Formulare eintragen und kurze einfache Texte und stichwortartige Mitteilungen schreiben. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können folgende Strategien anwenden: Kooperationsstrategien, einfache globale und lokale Verständnisstrategien, Strategien zur Erlernung des Wortschatzes. Sie können anhand von Überschriften, Bildern, Diagrammen etc. Vermutungen anstellen und Voraussagen über den Textinhalt treffen. Sie können Hilfsmittel (dazu gehören Grammatik, Wörterbücher, elektronische Medien) benutzen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen ● Strategiewissen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60 Vor- und Nachbereitung einschließlich Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Deutsch und Portugiesisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Semester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

Module „Portugiesisch Grundmodul 2“ und „Portugiesisch Grundmodul 3“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.5 Katalanisch

Modul „Katalanisch Grundmodul 1“: Siehe Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Katalanisch im Rahmen anderer Studiengänge der Freien Universität Berlin (StO).

Modul: Katalanisch Grundmodul 2			
Qualifikationsziele:			
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A2.2 bis B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebietes lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente des Grundwortschatzes • Elemente der Basisgrammatik • Elemente der Sprechfähigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktion • Arbeit mit verschiedenen Textsorten 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudium 60
			Vor- und Nachbereitung 90
			Prüfungsvorbereitung Abschlussklausur 45
			Prüfungsvorbereitung für kleinere Leistungskontrollen 15
Veranstaltungssprache: Katalanisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 210			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

2.2.6 Galicisch

Modul: Galicisch Grundmodul 1			
Qualifikationsziele: Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A1.1 bis A2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen: 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihre Gesprächspartner nach selbst gewählten Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, elementare Äußerungen zu selbst gewählten Themen schriftlich festzuhalten. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen.			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> ● Elemente des Grundwortschatzes ● Elemente der Basisgrammatik ● Erste Elemente der Textgrammatik ● Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudium 60
			Vor- und Nachbereitung, Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
Veranstaltungssprache: Galicisch			
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150			
Dauer des Moduls: Ein Semester			
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester			
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft			

Modul: Galicisch Grundmodul 2

Qualifikationsziele:

Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A2.2 bis B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:

1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Texte über alltägliche Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen allgemeinen Interesses lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.
2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. Sie können die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.
3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein alltägliches Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.
4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten sowie persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.
5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte sowie die Verständigungs- und allgemeinen Lesestrategien.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen
- Arbeit mit verschiedenen einfachen Textsorten

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzstudium</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, Prüfung und Prüfungsvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> </table>	Präsenzstudium	60	Vor- und Nachbereitung, Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzstudium	60						
Vor- und Nachbereitung, Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90						

Veranstaltungssprache: Galicisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft

Modul: Galicisch Grundmodul 3

Qualifikationsziele:

Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich B1.1 bis B1.2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:

1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.
2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können in Gesprächen zu Themen des eigenen Interessengebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.
3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessengebieten zu geben. Sie können eine Argumentation so ausführen, dass sie die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden werden.
4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.
5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze
- Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik
- Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen
- Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudium 60 Vor- und Nachbereitung, Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90

Veranstaltungssprache: Galicisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft

2.3 Latein, dritte romanische Sprache oder Vertiefung der zweiten romanischen Sprache

2.3.1 Latein

Module „Grundlagen der lateinischen Sprache I“ und „Grundlagen der lateinischen Sprache II“: Siehe Studienordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Sprachen der Klassischen Antike im Rahmen anderer Studiengänge.

2.3.2 Dritte romanische Sprache

2.3.2.1 Französisch

Modul „Französisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.1.

Modul „Französisch Grundmodul 2“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.2 Italienisch

Modul „Italienisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.2.

Modul „Italienisch Grundmodul 2“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.3 Spanisch

Modul „Spanisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.3.

Modul „Spanisch Grundmodul 2“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.4 Portugiesisch

Modul „Portugiesisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.4.

Modul „Portugiesisch Grundmodul 2“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.5 Katalanisch

Modul: Katalanisch Grundmodul 1							
Qualifikationsziele:							
Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A1.1 bis A2.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:							
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen, außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor. 							
Inhalte:							
<ul style="list-style-type: none"> • Elemente des Grundwortschatzes • Elemente der Basisgrammatik • Erste Elemente der Textgrammatik • Elemente der Sprechfähigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 							
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)				
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzstudienzeit</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung</td> <td>90</td> </tr> </table>	Präsenzstudienzeit	60	Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung	90
Präsenzstudienzeit	60						
Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung	90						
Veranstaltungssprache: Katalanisch							
Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150							
Dauer des Moduls: Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots: Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft							

Modul: Katalanisch Grundmodul 2

Qualifikationsziele:

Beherrschung der vier Grundfertigkeiten im Bereich A2.2 bis B1.1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER), im Einzelnen:

1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebietes lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.
2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.
3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.
4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.
5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.

Inhalte:

- Elemente des Grundwortschatzes
- Elemente der Basisgrammatik
- Elemente der Sprechfähigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktion
- Arbeit mit verschiedenen Textsorten

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzstudienzeit 60 Vor- und Nachbereitung, einschließlich Prüfungsvorbereitung 90

Veranstaltungssprache: Katalanisch

Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt: 150

Dauer des Moduls: Ein Semester

Häufigkeit des Angebots: Jedes Sommersemester

Verwendbarkeit: Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft

2.3.2.6 Galicisch

Module „Galicisch Grundmodul 1“ und „Galicisch Grundmodul 2“: Siehe Ziffer 2.2.6.

2.3.3 Vertiefung der zweiten romanischen Sprache

2.3.3.1 Französisch

Module „Französisch Grundmodul 4“ und „Französisch Basismodul 1“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.3.2 Italienisch

Module „Italienisch Grundmodul 4“ und „Italienisch Basismodul 1“: Siehe Studienordnung für den Studien-

bereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.3.3 Spanisch

Module „Spanisch Grundmodul 4“ und „Spanisch Basismodul 1“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.3.4 Portugiesisch

Module „Portugiesisch Grundmodul 4“ und „Portugiesisch Basismodul 1“: Siehe Studienordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan:

Fachsemester	Literaturwissenschaftliches Fachstudium (§ 4)	Spracherwerb (§§ 5 und 6) mit Varianten* gemäß § 7...			Komplementärbereich
		Latein	Dritte romanische Sprache	Vertiefung der zweiten romanischen Sprache**	
1.	Systematische Literaturwissenschaft	Aufbaumodul Schwerpunktsprache	Aufbaumodul Schwerpunktsprache	Grundmodul 1 Zweitsprache	
		Grundmodul 1 Zweitsprache Grundlagen Latein I	Grundmodul 1 Zweitsprache Grundmodul 1 Drittsprache		
2.	Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur	Mastermodul Schwerpunktsprache	Mastermodul Schwerpunktsprache	Grundmodul 3 Zweitsprache	
		Grundmodul 2 Zweitsprache Grundlagen Latein II	Grundmodul 2 Zweitsprache Grundmodul 2 Drittsprache	Mastermodul Schwerpunktsprache Grundmodul 4 Zweitsprache	
3.***	Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur	Grundmodul 3 Zweitsprache****	Grundmodul 3 Zweitsprache**	Basismodul 1 Zweitsprache	Modul(e) im Umfang von 15 Leistungspunkten
4.	Masterarbeit				

* Eine der Varianten ist zu belegen.
 ** Eine Vertiefung von Katalanisch und Galicisch ist nicht möglich.
 *** Das Auslandsstudium wird für das dritte Fachsemester empfohlen.
 **** Entfällt für Katalanisch.

**Prüfungsordnung für den Masterstudiengang
Romanische Literaturwissenschaft**

Präambel

Aufgrund von § 14 Abs.1 Nr. 2 Teilgrundordnung der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin am 4. Juli 2007 folgende Prüfungsordnung erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Prüfungsausschuss
- § 3 Regelstudienzeit
- § 4 Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Studienabschluss
- § 7 Inkrafttreten
- Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte
- Anlage 2: Zeugnis (Muster)
- Anlage 3: Urkunde (Muster)

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Ordnung regelt in Ergänzung zur Satzung für Allgemeine Prüfungsangelegenheiten (SfAP) der Freien Universität Berlin Anforderungen und Verfahren der Leistungserbringung im Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft.

**§ 2
Prüfungsausschuss**

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in § 2 SfAP genannten Aufgaben ist der für den Studiengang eingesetzte Prüfungsausschuss.

**§ 3
Regelstudienzeit**

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester.

* Die für Hochschulen zuständige Senatsverwaltung hat die vorliegende Ordnung mit Schreiben vom 24. Juli 2007 bestätigt.

**§ 4
Umfang der Prüfungs- und Studienleistungen**

(1) Es sind insgesamt Prüfungs- und Studienleistungen im Umfang von 120 Leistungspunkten nachzuweisen, davon

1. 45 Leistungspunkte im Studienbereich „Literaturwissenschaftliches Fachstudium“ (§ 3 Abs. 1 Nr. 1, § 4 der Studienordnung),
2. 10 Leistungspunkte in der Schwerpunktsprache (§ 3 Abs. 1 Nr. 2, § 5 der Studienordnung),
3. 15 Leistungspunkte in einer zweiten romanischen Sprache (§ 3 Abs. 1 Nr. 2, § 6 der Studienordnung),
4. 10 Leistungspunkte in Latein, einer dritten romanischen Sprache oder in einer weiteren Vertiefung der zweiten romanischen Sprache (§ 3 Abs. 1 Nr. 2, § 7 der Studienordnung),
5. 15 Leistungspunkte im Komplementärbereich (§ 3 Abs. 1 Nr. 3, § 8 der Studienordnung) und
6. 25 Leistungspunkte mit der Masterarbeit.

(2) Die in den Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Zugangsvoraussetzungen für die einzelnen Module, Angaben über die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte sind der Anlage 1 zu entnehmen.

**§ 5
Masterarbeit**

(1) Die Masterarbeit soll zeigen, dass die Studentin oder der Student in der Lage ist, Forschungsfragen aus dem Bereich der romanischen Literaturwissenschaft selbstständig zu entwickeln, mit wissenschaftlichen Methoden und unter Berücksichtigung des Stands der Forschung zu bearbeiten, die Ergebnisse angemessen darzustellen und in aktuelle Forschungsdebatten einzuordnen.

(2) Studentinnen und Studenten werden auf Antrag zur Masterarbeit zugelassen, wenn sie

1. im Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft zuletzt an der Freien Universität Berlin immatrikuliert gewesen sind und
2. mindestens das Modul „Systematische Literaturwissenschaft“ und ein weiteres Modul des Studienbereichs „Literaturwissenschaftliches Fachstudium“ (§ 3 Abs. 1 Nr. 1, § 4 der Studienordnung) sowie zwei Module im Studienbereich „Spracherwerb“ (§ 3 Abs. 1 Nr. 2, §§ 5 bis 7 der Studienordnung) erfolgreich absolviert haben.

(3) Dem Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit sind Nachweise über das Vorliegen der Voraussetzungen gemäß Abs. 2 beizufügen, ferner die Bescheinigung einer prüfungsberechtigten Lehrkraft über die Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung der Masterarbeit. Der zustän-

dige Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag; wird eine Bescheinigung über die Übernahme der Betreuung der Masterarbeit gemäß Satz 1 nicht vorgelegt, so setzt der Prüfungsausschuss eine Betreuerin oder einen Betreuer ein. Die Studentinnen und Studenten erhalten Gelegenheit, eigene Themenvorschläge zu machen; ein Anspruch auf deren Umsetzung besteht nicht.

(4) Der Prüfungsausschuss gibt in Abstimmung mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer das Thema der Masterarbeit aus. Thema und Aufgabenstellung müssen so beschaffen sein, dass die Bearbeitung innerhalb der Bearbeitungsfrist abgeschlossen werden kann. Ausgabe und Fristeinholung sind aktenkundig zu machen.

(5) Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt 20 Wochen.

(6) Die Masterarbeit wird in der Regel in deutscher Sprache verfasst und soll bis zu etwa 80 Seiten umfassen; auf Antrag ist die Abfassung in einer der drei romanischen Hauptsprachen (Französisch, Spanisch, Italienisch) oder auf Englisch möglich.

(6) Als Beginn der Bearbeitungszeit gilt das Datum der Ausgabe des Themas durch den Prüfungsausschuss. Das Thema kann einmalig innerhalb der ersten drei Wochen zurückgegeben werden und gilt dann als nicht ausgegeben. Bei der Abgabe hat die Studentin bzw. der Student schriftlich zu versichern, dass sie bzw. er die Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(7) Die Masterarbeit ist von zwei Prüfungsberechtigten zu bewerten, die vom Prüfungsausschuss bestellt wer-

den und von denen eine bzw. einer die Betreuerin bzw. der Betreuer der Masterarbeit sein soll.

(8) Eine nicht bestandene Masterarbeit darf einmal wiederholt werden.

§ 6 Studienabschluss

(1) Voraussetzung für den Studienabschluss ist, dass die gemäß § 4 Abs. 1 dieser Ordnung i. V. m. §§ 3 bis 8 der Studienordnung geforderten Leistungen nachgewiesen sind. Dem Antrag auf Zulassung zum Studienabschluss sind entsprechende Nachweise beizufügen. Über den Antrag entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss.

(2) Aufgrund der bestandenen Prüfung erhalten die Studentinnen und Studenten ein Zeugnis, eine Urkunde (Anlagen 2 und 3) sowie ein Diploma Supplement (englische und deutsche Version). Darüber hinaus wird eine Zeugnisergänzung mit Angaben zu den einzelnen Modulen und ihren Bestandteilen (Transkript) erstellt.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und LeistungspunkteErläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs Romanische Literaturwissenschaft Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzplicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen,

für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft zu entnehmen.

FU-Mitteilungen

1. Literaturwissenschaftliches Fachstudium

Modul: Systematische Literaturwissenschaft			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprüfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Französisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprüfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Italienisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Spanisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

FU-Mitteilungen

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Portugiesisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprüfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Galicisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprüfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Ältere Literatur (Katalanisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Französisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

FU-Mitteilungen

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Italienisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Spanisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Portugiesisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Galicisch)			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	10	Ja
Übung			Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP	5	Ja
Leistungspunkte: 15			

FU-Mitteilungen

Modul: Historische Literaturwissenschaft: Neuere Literatur (Katalanisch)		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen <small>(Gewichtung/LP)</small>	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Masterseminar	Portfolioprüfung, bestehend aus einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Umfang von etwa 20 Seiten sowie einer kleineren schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP 10	Ja
Übung	Die Note für die Hausarbeit fließt mit einer Gewichtung von 80 %, die Note für die kleinere Arbeit mit 20 % in die Note für die Modulteilprüfung ein.	Ja
Begleitveranstaltung (integrierte Veranstaltung mit Seminar- und Vorlesungsteilen)	Kleinere schriftliche oder mündliche Arbeit (Referat, Kurzessay, Recherche, Forschungsbericht, Rezension) im Umfang eines Gesamtarbeitsaufwands von 1 LP 5	Ja
Leistungspunkte: 15		

2. Studienbereich: Spracherwerb

2.1 Schwerpunktsprache

2.1.1 Französisch

Modul: Französisch Aufbaumodul		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung (etwa 60 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung (Klausur – etwa 90 Minuten – oder Hausarbeit – bis zu 10 Seiten –; die geforderte Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben). Die Noten für die mündliche und für die schriftliche Prüfung fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Französisch Mastermodul		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch Aufbaumodul“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung (etwa 60 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung (Klausur – etwa 90 Minuten – oder Hausarbeit – bis zu 10 Seiten –; die geforderte Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben). Die Noten für die mündliche und für die schriftliche Prüfung fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

2.1.2 Italienisch

Modul: Italienisch Aufbaumodul		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung (etwa 60 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung (Klausur – etwa 90 Minuten – oder Hausarbeit – bis zu 10 Seiten –; die geforderte Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben). Die Noten für die mündliche und für die schriftliche Prüfung fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Italienisch Mastermodul		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch Aufbaumodul“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung (etwa 60 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung (Klausur – etwa 90 Minuten – oder Hausarbeit – bis zu 10 Seiten –; die geforderte Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben). Die Noten für die mündliche und für die schriftliche Prüfung fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

2.1.3 Spanisch

Modul: Spanisch Aufbaumodul		
Zugangsvoraussetzungen: Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung (etwa 60 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung (Klausur – etwa 90 Minuten – oder Hausarbeit – bis zu 10 Seiten –; die geforderte Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben). Die Noten für die mündliche und für die schriftliche Prüfung fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Spanisch Mastermodul		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch Aufbaumodul“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Portfolioprüfung, bestehend aus einer mündlichen Prüfung (etwa 60 Minuten) und einer schriftlichen Prüfung (Klausur – etwa 90 Minuten – oder Hausarbeit – bis zu 10 Seiten –; die geforderte Prüfungsform wird zu Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben). Die Noten für die mündliche und für die schriftliche Prüfung fließen zu gleichen Teilen in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 5		

FU-Mitteilungen

2.2 Zweite romanische Sprache

2.2.1 Französisch

Modul: Französisch Grundmodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Module „Französisch Grundmodul 2“ und „Französisch Grundmodul 3“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.2 Italienisch

Modul: Italienisch Grundmodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Module „Italienisch Grundmodul 2“ und „Italienisch Grundmodul 3“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.3 Spanisch

Modul: Spanisch Grundmodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Module „Spanisch Grundmodul 2“ und „Spanisch Grundmodul 3“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.4 Portugiesisch

Modul: Portugiesisch Grundmodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Module „Portugiesisch Grundmodul 2“ und „Portugiesisch Grundmodul 3“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.2.5 Katalanisch

Modul „Katalanisch Grundmodul 1“: Siehe Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für die 30-Leistungspunkte-Modulangebote Katalanisch im Rahmen anderer Studiengänge der Freien Universität Berlin (StO).

Modul: Katalanisch Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Katalanisch Grundmodul 1“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten) sowie Portfolio aus einer kleineren mündlichen und einer kleineren schriftlichen Leistungskontrolle. Die Note für die Klausur fließt mit 80 Prozent, die Note für das Portfolio für die kleineren Leistungskontrollen mit 20 Prozent in die Modulnote ein.	Ja
Leistungspunkte: 7		

2.2.6 Galicisch

Modul: Galicisch Grundmodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Galicisch Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Galicisch Grundmodul 1“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Galicisch Grundmodul 3		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Galicisch Grundmodul 2“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

2.3 Latein, dritte romanische Sprache oder Vertiefung der zweiten romanischen Sprache

2.3.1 Latein

Module „Grundlagen der lateinischen Sprache I“ und „Grundlagen der lateinischen Sprache II“: Siehe Fachspezifische Prüfungsordnung des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin für das 30-Leistungspunkte-Modulangebot Sprachen der Klassischen Antike im Rahmen anderer Studiengänge.

2.3.2 Dritte romanische Sprache

2.3.2.1 Französisch

Modul „Französisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.1.

Modul „Französisch Grundmodul 2“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.2 Italienisch

Modul „Italienisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.2.

Modul „Italienisch Grundmodul 2“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.3 Spanisch

Modul „Spanisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.3.

Modul „Spanisch Grundmodul 2“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.4 Portugiesisch

Modul „Portugiesisch Grundmodul 1“: Siehe Ziffer 2.2.3.

Modul „Portugiesisch Grundmodul 2“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.2.5 Katalanisch

Modul: Katalanisch Grundmodul 1		
Zugangsvoraussetzungen: Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

Modul: Katalanisch Grundmodul 2		
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Katalanisch Grundmodul 2“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Übung	Klausur (90 Minuten)	Ja
Leistungspunkte: 5		

2.3.2.6 Galicisch

Module „Galicisch Grundmodul 1“ und „Galicisch Grundmodul 2“: Siehe Ziffer 2.2.6.

2.3.3 Vertiefung der zweiten romanischen Sprache

2.3.3.1 Französisch

Module „Französisch Grundmodul 4“ und „Französisch Basismodul 1“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.3.2 Italienisch

Module „Italienisch Grundmodul 4“ und „Italienisch Basismodul 1“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.3.3 Spanisch

Module „Spanisch Grundmodul 4“ und „Spanisch Basismodul 1“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

2.3.3.4 Portugiesisch

Module „Portugiesisch Grundmodul 4“ und „Portugiesisch Basismodul 1“: Siehe Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (StO-ABV).

Anlage 2: Zeugnis (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Zeugnis

über die bestandene Prüfung im Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft
gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

Frau/Herr

geboren am: _____ in _____

hat die Prüfung im Masterstudiengang Romanische Literaturwissenschaft mit der

Gesamtnote

...

bestanden.

Die Masterarbeit hatte das Thema: ...

Berlin, den _____ (Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Notenskala: 1,0 – 1,5 sehr gut; 1,6 – 2,5 gut; 2,6 – 3,5 befriedigend; 3,6 – 4,0 ausreichend; über 4,0 nicht ausreichend
Die Leistungspunkte entsprechen dem European Credit Transfer System

Anlage 3: Urkunde (Muster)



Freie Universität Berlin
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

U r k u n d e

Frau/Herr

geboren am

in

hat die Prüfung im Masterstudiengang

Romanische Literaturwissenschaft

bestanden.

Gemäß der Prüfungsordnung vom [Tag/Monat/Jahr] (FU-Mitteilungen [XX]/Jahr)

wird der Hochschulgrad

Master of Arts (M.A.)

verliehen.

Berlin, den

(Siegel)

Die Dekanin/Der Dekan

Die/Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.